

MIT

KÖNIZ
INNERORTS

ab Seite 23



WABERNPOST

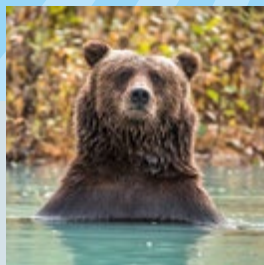
DIE ZEITSCHRIFT FÜR WABERN, SPIEGEL UND STEINHÖLZLI

STRASSENFEST WABERN

ATTRAKTIONEN, MUSIK, ESSEN, MARKT- UND INFOSTÄNDE
FÜR GROSS UND KLEIN

KIRCHSTRASSE

WWW.KÖENIZ.CH/STRASSENFEST



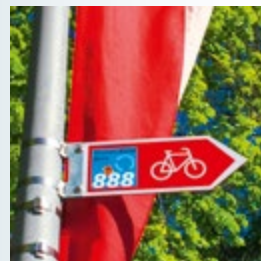
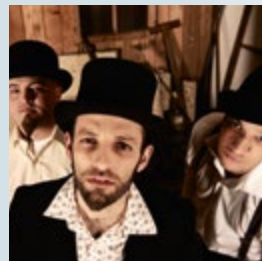
4
Zu breit –
zu schmal
Strassen als Spiegel
des Zeitgeistes

8
Para Tours
Ferne Welten gleich
um die Ecke

11
Wo die Feg-
bürste versagt
arag Gebäudereinigungs AG

12
Tout Wabern
am Feiern
Festguide Strassenfest
vom 17. Juni

16
Von der
Strasse
in den Garten
18. Juni Tag der offenen
Gartentür



6

Juni 2017
70. Jahrgang



Simu dr Maler GmbH

Simon Joerin
Gurtenareal 26
3084 Wabern
Tel./Fax 031 961 47 00
Natel 079 394 77 76
www.simudrmaler.ch

- Malen
- Gipsen
- Tapezieren
- Isolieren
- Renovieren
- Trockenbau

Für Anfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

MALEREI – GIPSEREI



Keramik Elia AG

Ceramics of Italy

www.keramikelia.ch

PLÄTTLIARBEITEN
NEU – UMBAU – REPARATUREN

BERATUNG
INDIVIDUELL UND PERSÖNLICH

SHOW ROOM
FÜR NEUE INSPIRATIONEN

Zimmerwaldstrasse 15 | 3122 Kehrsatz | 031 961 36 00 | info@keramikelia.ch



IDEA KÜCHEN und Bad

13 KÜCHEN ausgestellt

Bild: IDEA KÜCHEN

MASSKÜCHEN UND BÄDER FÜR JEDES BUDGET.
idea-kuechen.ch 031 963 60 60 | WABERN

MARAG Garagen AG seit 1980

Autogaragen und Carrosserie www.marag-garagen.ch

Kompetenz für alle Marken

Belpbergstrasse 3+5 3125 Toffen Tel. 031 819 25 33 E-Mail: toffen@marag-garagen.ch

Seftigenstrasse 198 3084 Wabern Tel. 031 960 10 20 wabern@marag-garagen.ch




Ihr Fachmann für alle Bodenbeläge

Besuchen Sie unsere Ausstellung Auch Samstags und Abends möglich!

Bodenland AG, Sägetstrasse 7a, 3123 Belp
T 031 809 02 35, www.bodenland.ch



Mehr Lebensqualität dank unseren Schranklösungen nach Mass

JUTZI'S SCHRANKLADEN

Seftigenstrasse 225
3084 Wabern
Telefon 031 372 32 42
www.schrankladen.ch



EGLI BESTATTUNGEN

Bern und Region seit 1975

Breitenrainplatz 42, 3014 Bern; office@egli-ag.ch, www.egli-ag.ch, 24 h-Tel. 031 333 88 00



Urs Gyger
Geschäftsführer



Walther & Fankhauser AG

CH-3084 Wabern
Telefon 031 960 90 90
www.wafa.ch info@wafa.ch



Pilates Matte

Gruppenstunde max. 7 Pers.

Mo: 17.30 / 19.45 h
Di: 9.30 / 19.00 h
Mi: 19.00 h
Do: 10.00 h

www.pilates-porentief.ch

Editorial

Der Inhalt unserer Juni-Ausgabe pendelt zwischen den Bereichen «kommunal», «regional» und «global». Schwerpunkt ist sicher das grosse Waberer Strassenfest. Über 50 Vereine, Organisationen, Geschäfte und KMU verwandeln am 17. Juni die Dorf- und Kirchstrasse mit Info- und Verpflegungsständen, Wettbewerben, Spielen und vielem mehr in eine kunterbunte Festmeile (ab S. 12). Gewinnen Sie anhand unserer Fest-Guides «Sound&Töne», «Speis&Trank» und «Spiel&Spass» den Überblick über das Geschehen, bevor Sie sich ins Getümmel werfen!

Regionalen Gesprächsstoff bilden auch die so genannten Horizontalversätze am Linde- und Weg, die von Teilen der Quartierbevölkerung als kontraproduktiv bezeichnet werden, jedoch eine deutliche Temporeduktion bewirkt haben (S. 4). In den USA gibt es die berühmte Route 66, in unserer Region seit kurzem die Route 888 entlang des grünen Bandes rund um Bern. Die Wabern Post radelte bei der Einweihung des Abschnitts Wabern-Selhofen-Köniz mit (S. 5). Wussten Sie schon, dass man sich in Wabern kompetent individuelle Reisen von Alaska bis zur Zentralafrikanischen Republik zusammenstellen lassen kann? Wenn nicht, klärt der Bericht über das global tätige Waberer Kleinunternehmen an der Seftigenstrasse auf (S. 8). Wir wünschen Ihnen ein beschauliches Lesevergnügen mit unseren Geschichten aus Nah und Fern.

Higi Heilinger

Titelbild

Offizielles Plakat zum Strassenfest vom 17. Juni

Kleinbilder

- 1: Jan Repka am Strassenfest
- 2: PARA Tours für Alaska und Kanada
- 3: Heitere Fahne: Seeräuberpiraten
4. arag Gebäudereinigung AG
- 5: Schüpp am Strassenfest
- 6: Neue Veloroute 888



Die Wabern Post ist das Mitteilungsblatt der Mitglieder des Vereinskonzents Wabern. Die Wabern Post ist politisch und konfessionell unabhängig. Sie wird 11-mal im Jahr in die Haushalte von Wabern, Gurtenbühl, Spiegel, Blinzern und Steinhölzli verteilt. Auflage: 6200 Ex.

Das Kultursekretariat der Gemeinde Köniz unterstützt die Wabern Post jährlich mit Fr. 1000.–.

Leiste:

Gurtenbühl-Leist – Spiegel-Leist – Wabern-Leist

Vereine:

- Alters- und Pflegeheim Weyerger Bethanien
- Ausbildungszentrum Morillon
- Bernau • Berner Liedertafel • Elterngemeinschaft Wabern • Familiengarten-Verein Wabern
- FC Wabern • Feuerwehrverein Wabern
- Fischerclub Wabern • Frauenriege Wabern
- Frauen St. Michael • Frauenverein Wabern-Spiegel • Freischützen Wabern • Heitere Fahne
- IG-Kompost Köniz • Infozentrum Eichholz
- juk-Jugendarbeit Köniz/Wabern
- Könizer Bibliotheken • Konzertverein Spiegel
- La gugg au vin • Ludothek Wabern
- Michaels Chor Wabern
- Musikgesellschaft Köniz-Wabern
- Pfadi Falkenstein Köniz • Pfarrei St. Michael
- Ref. Kirche Wabern
- Schule Morillon • Salome Brunner-Stiftung: Sprachheilschule Wabern und Heilpädagogische Schule Wabern • Schachclub Köniz-Wabern
- SPITEX Region Köniz
- Sport- und Skiclub SSC Wabern
- Singkreis Wabern • Spiegelbühne
- Stiftung Bächtelen • Tennisclub Eichholz Wabern
- Tertianum AG Residenz Chly Wabern
- Turnverein Wabern • Verein Kinderheim Maiezyt Wabern • Verein Freizeit-Arbeit Wabern-Spiegel
- Verein Spiegel-Blinzlerplateau
- Wasserfahrverein Freiheit Wabern-Bern
- Wohn- und Pflegeheim Grünau AG

Parteien aus dem Spiegel und aus Wabern:

BDP • CVP • FDP • SP • SVP • GLP • Grüne Köniz

Redaktion

Wabern Post, Postfach 180,
3084 Wabern, wabernpost@bluemail.ch
Mo/Di/Mi 10 bis 12.30 Uhr
Tel. 031 961 85 39, PC-Konto: 30-772177-1

Higi Heilinger (hh), Therese Jungen (tj),
Theresia Morgenegg (tmo), Pierre Pestalozzi (pp), Hannah Plüss (hp), Liselotte Sohler (ls), Moël Volken (mv), Tanya Wittal-Düerkop (twd), Katja Zürcher (kzm)

Sie können die Wabern Post auch im Internet als PDF-Datei anschauen oder herunterladen:

www.wabern.ch > Agenda & Aktuelles
Haben Sie die Wabern Post nicht erhalten, rufen Sie bitte direkt die DMC an:
Tel. 031 560 60 75.

Wabern Post-Jahresabo

Wohnen Sie nicht im Gratis-Verteilbezirk (Wabern, Gurtenbühl, Spiegel, Steinhölzli, Blinzern)? Sie können die Wabern Post abonnieren! Fr. 20.– pro Jahr oder Fr. 70.– für Jahrgangssponsoren, die publiziert werden: wabernpost@bluemail.ch

Erscheinungsdaten

Nr.	Redaktionsschluss	erscheint
07-08/17	13.06.	29.06.
09/17	15.08.	31.08.
10/17	12.09.	28.09.
11/17	11.10.	27.11.

Herausgeber

Vereinskonzent Wabern

Schreiben Sie uns

Die Redaktion freut sich über Zuschriften aus der Leserschaft. Kürzungen oder das Einholen von Gegendarstellungen bleiben vorbehalten. Eingereichtes Material (Foto, Text, CD usw.) wird nicht retourniert.

Verlag, Inserateservice

www.jordibelp.ch
Brigitta Wermuth
Aemmenmattstrasse 22, 3123 Belp
inserate.wabernpost@jordibelp.ch
Tel. 031 818 01 25, Fax 031 819 38 54



Lindenweg: Warum so breit?

Am Lindenweg halten die Diskussionen um die Verkehrssicherheit an. Vor einem Jahr wurden aufgrund einer Petition des Elternrats «Horizontalversätze» installiert – eine Massnahme, die von Teilen der Quartierbevölkerung als kontraproduktiv taxiert wird. Einig ist man sich einzig, dass der Lindenweg seinerzeit deutlich zu breit gebaut wurde. Wie kam es so weit?

Weshalb sind mehrere Erschliessungsstrassen in den Quartieren Eichholz und Maygut nur 5m breit und ohne Trottoir, eine äusserst verkehrsarme Strasse wie die Sonnmattstrasse dagegen 8m breit? Wieso weist die relativ stark befahrene Eichholzstrasse nur 5m Fahrbahnbreite auf und ist das beidseitige Trottoir sogar im sensiblen Bereich vor der Schulanlage Wandermatte nur je 1,5m breit? Und warum weist der Lindenweg im Abschnitt zwischen Nesslerenweg und Viktoriastrasse eine Strassenbreite von 12,5m auf (Fahrbahn 7,5m, Gehwege 3m und 2m) resp. im kurzen Abschnitt zwischen Seftigenstrasse und Nesslerenweg sogar unglaubliche 21,5m?



Viktoriastrasse: Im Bereich der Bushaltestelle «Camping Eichholz» überbreit, danach sehr schmal für eine Buslinie nebst Parkplätzen *Bild pp*

Ohne jede Logik erscheint auch die Dimensionierung der Viktoriastrasse, die ursprünglich quer durchs Weyergut geplant war und seit bald 70 Jahren aus zwei Teilen mit 300m langer Lücke besteht: Im Abschnitt zwischen Gossetstrasse und Eichholzstrasse 5m ohne Trottoir, zwischen Eichholzstrasse und Weierstrasse zunächst ein kurzes 12m breites Stück (8m Fahrbahn und beidseitige Trottoirs) und danach Verengung auf 7m (5m Fahrbahn und 2m Trottoir), jenseits der erwähnten Lücke im Maygut-Quartier wiederum 8,5m Breite (6m Fahrbahn und 2,5m Trottoir).

Unlogik ist erklärbar

Strassenplanung ist seit jeher ein Abbild des Zeitgeistes. Erste Alignementspläne für das Eichholz-Quartier entstanden kurz nach dem Ersten Weltkrieg. Damals hatte das Automobil seinen Siegeszug noch nicht angetreten, und entsprechend bescheiden wurden die Quartierstrassen dimensioniert, zumal ja auch die Seftigenstrasse zu jener Zeit noch eher ein Hauptsträsschen denn eine Hauptstrasse war. Bald einmal wendete sich aber das Blatt: Ab den 30er-Jahren war «Funktionstrennung» gefragt mit der Konsequenz grosszügigerer Strassenplanung.

Beispielhaft ist der jahrelange Streit um die Sonnmattstrasse Ende der 40er-Jahre: Die Gemeindebehörden hatten eine grosszügig dimensionierte neue Strasse mit beidseitigem Trottoir als Verlängerung des bis zur Einmündung in die Eichholzstrasse zu verbreiternden Pappelwegs anvisiert: Nicht die Weierstrasse, sondern die «neue Achse Pappelweg» sollte die Haupteerschliessung des geplanten Weyergut-Quartiers (optional mit Hochbrücke in die Elfenau, s. WP 1/2017) werden. Pikant die Begründung: Die Weierstrasse sei mit 8,5% Gefälle insbesondere für Fahrradfahrer zu steil, währenddem die Achse Pappelweg maximal 5% Gefälle aufweise und direkt in die Ortsmitte führe. Die tangierte Landeigentümerin hatte hingegen auf die Sonnmattstrasse verzichtet und stattdessen die Alpenstrasse breiter gestalten wollen – ohne Erfolg. Da aber der Ausbau des Pappelwegs nicht zustande kam und später die Querung des



Erschliessungskonzept-Variante aus dem Jahr 1948 mit Quartierplatz oberhalb des heutigen Pflegeheims Weyergut

Quelle: Gemeindearchiv

einstigen Gasbahntrasses sogar gesperrt wurde, wirken heute die Sonnmattstrasse und der Mündungstrichter in die Weierstrasse stark überdimensioniert.

Breite Strassen = höhere Fahrtempi

Ein hübsches Beispiel, wie der Zeitgeist die Verkehrsplanung beeinflusste, ist am Lindenweg ablesbar: Nachdem das Maygut-Quartier bereits zu einem guten Teil überbaut war, gab das Könizer Hochbauamt 1961 eine Empfehlung zum Ausbau des Lindenwegs im Hinblick auf die geplante Vollüberbauung des Viktoriaquats (s. WP 3/2017) ab: «Je nach geplanter Dichte der neuen Wohnüberbauung» 6,0 oder 7,5 m Fahrbahnbreite plus Trottoirs 2 m westseitig und 3 m ostseitig, letzteres verknüpft mit einer «Allee als einfachste Grünverbindung zwischen Aare und Gurten». Bereits wenige Wochen später erfolgte der Gemeinde-ratsbeschluss zur «Korrektion Lindenweg»: Verbreiterung bis Knoten Viktoriastrasse auf 7,5 m plus Trottoirs 2 m/3 m respektive im Abschnitt Seftigenstrasse bis Nesslerenweg 2x6 m Fahrbahnbreite plus 1,5 m Grünstreifen in der Mitte. Nur letztgenannter Abschnitt des Lindenwegs wurde nicht so breit gebaut wie damals beschlossen; doch auch so wirkt der Lindenweg aus heutiger Sicht massiv überdimensioniert, nachdem das Viktoriaquats 1991 grösstenteils ausgezont wurde und sich die einstigen Verkehrsprognosen nicht annähernd erfüllten. Klar, dass eine so breite Strasse zur Missachtung der Tempolimit 30 verführt. Ebenso klar, dass deshalb der Ruf nach verstärkten Verkehrsberuhigungsmassnahmen laut wurde.



Die neuen «Horizontalversätze» am Lindenweg: Die einen freut's, andere ärgert's *Bild pp*

Das Gegenstück: zu schmale Fahrbahn

Auch dies kommt in Wabern vor: Eine Quartierstrasse, die zu schmal ist, um die heutigen Bedürfnisse abzudecken; denn die Motorfahrzeuge werden tendenziell immer fetter. Genügten früher 1,8 m breite Parkfelder, sind heute entlang von

Gartenmauern 2 m Breite angesagt. Auch die Ortsbusfahrzeuge sind vor einigen Jahren «in die Breite gegangen». Um ein besseres Durchkommen des Busses in der Alpenstrasse zu gewährleisten, wurde die Fahrbahn im Abschnitt zwischen Lindenweg und Weierstrasse vor wenigen Jahren mit grossem Aufwand von 5 auf 5,2 m verbreitert, dies zulasten der Trottoirbreite. Als Alternative alle Parkfelder in der Alpenstrasse aufzuheben, stand realistischerweise nicht zur Diskussion.

Neues von der Tempo-front

Messungen der AVU (Abt. Verkehr und Unterhalt, Köniz) zeigen, dass nicht nur am Lindenweg tendenziell weniger schnell gefahren wird: So z.B. sank der V85-Wert am Bantigerrain (T30-Zone) von 29 auf 23 km/h und an der Funkstrasse (Signalisation T50) von 46 auf 41 km/h. Nach wie vor häufig wird hingegen die Tempolimits im T50-Bereich der Spiegelstrasse überschritten: Zwar ist der V85-Wert von der Messung 2010 zur Messung 2013 minim von 56 auf 55 km/h gesunken; doch wegen des gestiegenen Verkehrsaufkommens gab es trotzdem mehr Geschwindigkeits-übertretungen.

Bekanntlich führt die Könizer Abt. Sicherheit Radarkontrollen mit stationären und semi-stationären Geräten durch. 2016 wurde ein Rekord an Geschwindigkeitsübertretungen registriert. Dies allerdings nicht, weil tendenziell schneller gefahren wird, sondern primär weil die Messungen ausgedehnt wurden und zudem weil das Verkehrsaufkommen auf etlichen Strassen weiter zunimmt. Eklatant sind vor allem die Ergebnisse der Radarkontrollen im T40-Bereich der Kirchstrasse: Letztes Jahr schnappte die Radarfalle rund 5200 mal zu, was 22 % aller Tempo-Bussen auf den Könizer Gemeindestrassen entsprach. Krass? Nein im Vergleich zum Jahr 2009, als der Radar an der Kirchstrasse sogar fast 8000 resp. 50 % aller Übertretungen auf Gemeindestrassen erfasste. Demgegenüber muten die 218 Tempobussen am Lindenweg im letzten Jahr – Tendenz abnehmend – geradezu harmlos an...

Pierre Pestalozzi

Quellen: Gemeindecarchiv, Abt. Verkehr und Unterhalt, Abt. Sicherheit

«Riesenslalom» am Lindenweg: Weniger Konflikte als zuvor?

«Quartierstrassen sind keine Autobahnen»: Aufgrund einer vom Elternrat unter diesem Titel eingereichten Petition und eines vom Könizer Parlament einstimmig überwiesenen Postulats für vermehrte Verkehrsberuhigung und Sicherheit am Lindenweg wurde letzten Frühling die 7,5 m breite Fahrbahn mittels «Horizontalversätzen» ausgestattet. In der WP 6/2016 äusserte sich einerseits der Elternrat befriedigt und dankbar, andererseits ein Anwohner wütend über die «Kosten, Schikanen und zusätzlichen Gefahren».

Ist die Verkehrsberuhigung am Lindenweg geglückt oder im Gegenteil missglückt? Die Redaktion der Wabern Post wurde in den letzten Monaten mit diametral gegensätzlichen Urteilen zum «Riesenslalom» konfrontiert. Die Messung der Gemeindebehörden letzten Herbst belegte immerhin eine deutliche Reduktion der Fahrtempi (s. WP 12/2016), indem der in der Verkehrsplanung massgebende «V85-Wert» (d.h. 15% der Motorfahrzeuge fahren schneller) von früher 39 km/h auf 32 km/h gesunken war; doch allein daraus die Probleme als gelöst abzuleiten, wäre voreilig. Aus Optik Veloverkehr erschei-

nen die Horizontalversätze resp. die von den gut sichtbaren Blenden abgesetzten dünnen Pfosten fast in Strassenmitte nicht ungefährlich. Wenig zweckmässig ist der «Riesenslalom» auch aus Sicht der Buslinie 29, die gemäss «Buskonzept Kleinwabern» aus dem Jahr 2009 künftig in beiden Fahrtrichtungen via Alpenstrasse/Lindenweg geführt werden soll.

Das Kernanliegen des Elternrats, nämlich die erhöhte Sicherheit im Umfeld des Kindergartens Lindenweg, wäre zweifellos mit einer Aufpflasterung des Fussgängerstreifens (analog jenen auf der Eichholzstrasse und der Gossetstrasse beim Zugang zum Wandermatte-Schulhaus) um einiges wirksamer zu erfüllen. So oder so drängt sich allerdings mittelfristig ein Rückbau der Fahrbahn auf der ganzen Länge des Lindenwegs unterhalb der Mündung Nesslerenweg auf; denn auch wenn in ferner Zukunft wieder eine Vollüberbauung des Viktoriaguts erwogen werden sollte, genügen 6 m Fahrbahnbreite – ganz im Sinne des kantonalen Baugesetzes, wo Artikel 7 unmissverständlich festhält: «Die Fahrbahnbreite darf bei Quartiersammelstrassen höchstens 6 m erreichen».

Das grüne Band mit dem Velo erkunden:

Neue Berner Route 888

In Bern, um Bern und um Bern herum führt entlang des Grünen Bandes nun eine neue, gut beschilderte Veloroute. Am – leider verregneten – 1. Mai erprobte eine Veloformation die Strecke anlässlich der Einweihung der Route 888 im Abschnitt Wabern-Selhofen-Köniz.



Die neue Veloroute 888 ist 26 km lang. Sie führt entlang der Aare beim Flughafen im Belpmoos und schliesst dort an die Velorouten von Schweiz Mobil Nr. 8 und Nr. 74 an. Dann führt sie via Kehrsatz/Selhofen über Frauenkappelen und entlang der Aare bei

Wohlen bis nach Hinterkappelen. Der neue Erlebnisweg bietet Velofahrenden willkommene Naherholung. In unserem Abschnitt hier vor Ort heisst das konkret: Die Gänge hochfahren im Belpmoos, vorbeiradeln an saftigen Wiesen und Feldern, die Apfel- und Birnenblüte in Kehrsatz geniessen, das verkehrsfreie und sehr romantische Köniztal entdecken und dann im Schloss Köniz fürstlich jausen – wenn das kein Erlebnis ist! Den Begriff «Grünes Band» hatte übrigens vor ein paar Jahren die Gemeinde Köniz geprägt, als sie ihr Raumentwicklungskonzept ausarbeitete. Die Gemeinden Kehrsatz und Köniz haben sogar eine eigene Website zum «Grünen Band» (www.gruenesband.ch) geschaltet mit vielen Erlebnistipps.

Weitere Velorouten sind in Planung, damit aus dem «Grünen Band» möglichst bald ein «Grüner Ring» wird.

Text und Bild Tanya Wittal-Düerkop

Wir laden Sie ein!

Öffentliche Besichtigung
Donnerstag, 8. Juni 2017,
14.30 Uhr:

Persönliche Führung durch unser Haus mit
Besichtigungen der Seniorenwohnungen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Im Anschluss Kaffee & Kuchen.

TERTIANUM

Tertianum Chly-Wabere
Nesslerenweg 30
3084 Wabern
Tel. 031 960 60 60
chlywabere@tertianum.ch
www.chlywabere.tertianum.ch

**Freie 2- und
3-Zimmer-
Wohnungen**



Bürgin Elektro



Beat Bürgin Elektro AG

Bellevuestrasse 52

3095 Spiegel

Telefon

031 972 87 00

Fax

031 972 87 01

info@buergin-elektro.ch

www.buergin-elektro.ch

Vertrauen verbindet

Private Spitex

Qualis Vita
begleitet | betreut | bewegt

Beziehungszentrierte

Betreuung & Pflege

-  individuell / zuverlässig / flexibel
-  von allen Krankenkassen anerkannt
-  offizielle Pflegetarife

031 310 17 55
www.qualis-vita.ch



Maler- und Gipsergeschäft
Farbgestaltung für
Fassade und Raum

Brückler GmbH
Grünastrasse 18
3084 Wabern
Telefon 031 961 15 05
brueckler@brueckler.ch

Wo wir sind ist Farbe.ch

Parlament will finanzielle Unterstützung nicht verlängern IZ-Eichholz ohne Gemeindegeld

Mit 20:18 Stimmen hat es das Könizer Parlament am 1. Mai abgelehnt, das Infozentrum Eichholz (IZE) für die nächsten sechs Jahre mit jährlich 35 000 Franken zu unterstützen. Die Enttäuschung ist gross, aber das IZE arbeitet an Ersatzlösungen. Klar ist: für Fixkosten ist die Geldsuche schwieriger als für Projekte.

Eingebracht hatte das Anliegen Christina Aebischer (Grüne, Wabern). Sie führte zwei wichtige Argumente ins Feld: Das Infozentrum ist viel erfolgreicher, als es die vereinbarten Vorgaben verlangen: Im letzten Jahr waren nicht nur 20 Schulklassen dort, sondern über 50. Und die Zahl der Einzelbesucher lag mit 5300 sogar mehrfach über der Vorgabe von 900. Hinter dem Infozentrum steht der 260 Mitglieder starke Verein IZ-Eichholz.

Alle Waberer Parlamentarier stützten das Anliegen, ausser Mike Lauper SVP, der zu den Wortträgern gegen die Weiterfinanzierung gehört. Das Nein soll den Begehrlichkeiten anderer Vereine vorbeugend entgegenwirken, namentlich auch angesichts der knappen Gemeindefinanzen. Mike Lauper argumentierte zudem, dass das Auslaufen der Unterstützung ja bekannt war und damit auch genug Zeit für die Suche nach einer Ersatzfinanzierung.

Es sind die Fixkosten

Dies habe das IZ-Eichholz ja auch gemacht, sagt Christina Aebischer. Fast 170 000 Franken beträgt der Gesamtumsatz des Infozentrums. Für Projekte und Ausstellungen generiert das IZ erfolgreich Finanzierungen durch Organisationen, Stiftungen und Projektfonds. Dazu kommen 3000 ehrenamtlich geleistete Arbeitsstunden jährlich.

Die Gemeindeunterstützung bräuchte es für die Fixkosten, die kaum durch Stiftungen und Projektfonds finanziert werden können. Die Fixkosten umfassen vorwiegend den Lohn für die Geschäftsleitung (40%), die das attraktive Programm und die Bildungsangebote für Schulen samt Finanzierung erarbeitet. Geschäftsleiter Nicolas Dussex vergleicht: «Die Stadt Bern leistet sich für ihr grünes Klassenzimmer 160 Stellenprocente für die ausserschulische Bildung, die auch für Könizer Schulen gratis ist.» Ein selbsttragender Betrieb, wie vom Gemeinderat gefordert, sei im Bildungswesen eine ziemliche Illusion. Die Kosten pro Schulklassen würden mehrere hundert Franken ausmachen: Das Angebot könnte kaum mehr genutzt werden.

Geldsuche läuft

Natürlich ist die Enttäuschung beim Infozentrum und bei Christina Aebischer gross. Aber der Blick geht nach vorn. Verhandlungen um Beiträge laufen laut Vereinsprä-

sident Michael Zimmermann auch mit dem Kanton, genauer gesagt der Erziehungsdirektion und mit Pro Natura. Das werden aber kaum nahtlose Anschlusslösungen sein. Namentlich seitens Pro Natura wird laut Zimmermann gewisses Interesse signalisiert. Der Entscheid wird aber erst auf Mitte bis Ende 2018 erwartet. Als letzter Ausweg bliebe ein Grosssponsor.

Grosse Unterstützung in Wabern

In Wabern ist das IZE sehr breit abgestützt. Das Infozentrum hat Unterstützungsschreiben von Schulen, vom Gymer Lerbermatt, von den Vereinen im Vereinskongress inklusive dem Wasserradfahrverein Freiheit Bern-Wabern, von der Kirchenkreiskommission und auch vom Campingplatzbetreiber erhalten. Im Parlament stimmten die Grünen und die SP geschlossen für die Unterstützung, einschliesslich der Waberer ParlamentarierInnen Markus Willi und Werner Thut (SP), Hansueli Pestalozzi und Christina Aebischer (Grüne). Ausserdem auch Anita Moser (FDP), die ihre Parteikollegen aber nicht für ein Ja gewinnen konnte. Auch seitens GLP und EVP stammen die einzigen Ja-Stimmen übrigens von Frauen: Barbara Thür (GLP) und Katja Niederhauser Streiff (EVP).

Moël Volken

Aktuell im IZ Eichholz

Ausstellung «Fledermäuse: faszinierend und geheimnisvoll»
bis zum 29 Oktober immer Sa/So von 13.30 – 17.30 Uhr
Für Schulen und Gruppen auch ausserhalb dieser Öffnungszeiten
www.iz-eichholz.ch



Bild zvg / Archiv Wabern Post

UBS schliesst Bank im Spiegel

Knapp fünfzig Jahre nach Eröffnung schliesst die UBS-Filiale im Spiegel per Ende Juni 2017 ihre Türen für immer. Bankkunden werden künftig an der Schwarzenburgstrasse in Köniz bedient. Wer ab dem 1. Juli ausserhalb von Geschäftsöffnungszeiten Bargeld braucht, muss ebenfalls nach Köniz, denn auch der Bancomat verschwindet.

Am 6. Dezember 1971 eröffnete die damalige Schweizerische Bankgesellschaft im Spiegel die erste Geschäftsstelle ausserhalb des Hauptsitzes in Bern. Einerseits hatte man die ansässige vermögende Bevölkerung im Auge, andererseits wollte man für

die geplante Überbauung Blinzernplateau bereit sein. Das Blinzernplateau blieb aufgrund eines Volksentscheides unbebaut, die Bank aber war trotzdem erfolgreich. Dank der Parkplätze, die der Berner Hauptsitz nicht bieten konnte, fanden lange auch auswärtige Kunden ihren Weg in den Spiegel. 1998 fusionierte die Schweizerische Bankgesellschaft mit dem Bankverein, aus der SBG wurde die UBS, so auch im Spiegel. Für die langjährigen Kunden blieb die Bank aber immer die «Spiegel Bank» mit dem gleichen Personal, welchem man vertraute.

Nun ist Schluss damit: Die UBS schliesst, nach eingehender Prüfung der Situation, ihre Filiale per Ende Juni. Wie Igor Moser, ein Sprecher der Grossbank, erläutert, hat die sehr geringe Anzahl der Schalter-Transaktionen zu diesem Entscheid geführt. Da auch der Bancomat vor der Bank nicht sehr oft genutzt wurde, wird er ebenfalls geschlossen. Die Situation der Filiale Spiegel wurde eingehend geprüft und analysiert, wie Moser gegenüber der Wabern Post ausführte. Da die nächste UBS nur ca. 2 km entfernt ist, wurde aus wirtschaftlichen Gründen entschieden, die Filiale per 30. Juni endgültig zu schliessen. Die Angestellten am Standort Spiegel werden weiterhin für die UBS tätig sein, es kommt zu keinen Entlassungen. Ab dem 1. Juli wird man im Spiegel also nicht mehr rund um die Uhr Geld beziehen können: Es bleibt einzig der Bancomat in der Voi-Filiale, der während den Ladenöffnungszeiten zur Verfügung steht.



Die UBS ist Besitzerin der Liegenschaft an der Chasseralstrasse 156. Laut Igor Moser ist die künftige Nutzung der Liegenschaft noch offen.

Text und Bild Katja Zürcher



Bild zvg

Der beste Weg nach Alaska, Kanada und in nahe und ferne Welten Para Tours in Wabern

Für alle Waberer, die gerne in die Ferne schweifen, ist Para Tours schon längst ein Begriff. Von Alaska bis zur Zentralafrikanischen Republik – das Portfolio unseres Waberer Reisespezialisten ist gross. Was viele aber nicht wissen: Para Tours berät, plant und organisiert kompetent – ob fern oder nah.

Was 1996 in der Kramgasse als Kleinbetrieb startete, ist heute zu einem Büro mit 9 Mitarbeitenden angewachsen. Seit 2001 finden wir Para Tours am Standort Wabern an der geschäftigen Seftigenstrasse. Das Waberer Kleinunternehmen Para Tours trumpft mit klarer Konzeption und nachhaltiger Strategie: Spezialist für Alaska und Kanada mit eigenem Reisekatalog, zugleich aber auch Reisebüro für Reisen aller Art von Badeferien bis Weltreise. Viele Waberer und Könizer, die einmal eine Reise bei Para Tours gebucht haben, sind inzwischen treue Stammkunden, verrät mir Geschäftsinhaber Hans-Peter Riesen stolz.

Kernregionen: Alaska & Kanada

Als Alaska- und Kanadakenner hat sich Para Tours in den vergangenen zwanzig Jahren schweizweit Bestnoten verdient. In Bern kennt man das Unternehmen seit einigen Jahren auch als Ko-Organisator der Berner Kanadawochen im Alten Tramdepot. Ob Rundreise, Trekking, Wandern, Motorhome oder Mietwagen: Die Experten von Para Tours kennen ihre Destinationen und die jeweiligen Reisemöglichkeiten wie ihre Westentasche. Vertreten auf allen wichtigen Ferienmessen, schätzen inzwischen neben den Schweizern auch Kunden aus

Deutschland unseren Waberer Spezialanbieter: «Wir bieten Reisen an, die nicht von der Stange sind, die wir selbst ausarbeiten. Das ist sicher unser Plus. Unsere Reisen stellen wir jeweils nach den individuellen Bedürfnissen zusammen. Wir zählen dabei auf unsere Partner vor Ort. Das sind Leute, die ausgewandert sind oder dort leben. Für die Beratung nehmen wir uns viel Zeit», sagt Geschäftsinhaber Hans-Peter Riesen.

Ich frage ihn nach den Ursprüngen seiner Begeisterung für das Reisebusiness: «Viel gereist bin ich eigentlich schon immer und kann's bis heute nicht lassen! In der Reisebranche bin ich allerdings Quereinsteiger.» Vom amerikanischen Kontinent schon immer fasziniert, besonders vom Norden, stiess er eher zufällig auf Alaska. «Ich habe damals bei Globetrotter gearbeitet und jemanden kennengelernt, der individuelle deutschsprachige Wildnisreisen nach Alaska durchgeführt hat. Das begeisterte mich sofort. Individualreisen, das war damals noch nicht «in». Das war Neuland! Und: Alaska war wirklich wild! Wir haben dann eine gemeinsame Geschäftsidee entwickelt für Natur- und Wildnisreisen. Das gab es zur damaligen Zeit noch nicht in der Schweiz. Kanada kam dann als weiteres Ziel für Individualreisen hinzu. Und dann kam eines zum anderen: weitere Destinationen, neue Reisegebiete. Heute hat sich unsere Angebotspalette sozusagen globalisiert. Wir bieten alle Ziele an, arbeiten weltweit mit Partnern zusammen, die die gleiche Philosophie haben wie wir, machen individuelle Komplettangebote für alle Arten von Reisen.»

Komplettangebote – aber individuell

Das Organisieren und Planen von Individualreisen ist einer der Schwerpunkte und auch das Markenzeichen von Para Tours, wie Mitarbeiterin Alice Walser erläutert: «Unser Vorteil als besitzergeführtes, unabhängiges Kleinunternehmen ist, dass wir individuell auf die Reisevorlieben unserer Kundschaft eingehen können und uns viel Zeit für unsere Kunden nehmen. Ein starkes Team sind wir vor allem für komplexere Reisen, die einen hohen Planungsaufwand erfordern.» Sie selbst ist gerade von einer einjährigen Reise durch Süd- und Zentralamerika zurückgekommen. In der nächsten Zeit besucht sie Uganda, während weitere Teamkolleginnen nach Alaska und Kanada auf Info-Tour abreisen: «Wir bilden uns durchs Reisen fort und reden dort mit unseren Partnern. Dadurch verfügen wir jeweils über aktuelle Ortskenntnisse. Das schätzen unsere Kunden und so können wir kompetent beraten. Ich möchte behaupten, dass wir weltweit das Beste und Spannendste für unsere Kunden herauspicken können.» Um auf Neues aufmerksam zu machen, organisiert das Para Tours-Team

auch immer wieder Ausstellungen im Hause – wie zuletzt Fotografien zu den Polarlichtern – oder gestaltet Themen- und Infoabende.

Kennerschaft in der Nische

Die Umbrüche der Reisebranche in den letzten Jahren treffen Para Tours nicht wirklich. Hans-Peter Riesen erklärt: «Heute haben die Kunden trotz Infos im Internet doch das Bedürfnis, sich gut beraten zu lassen und die besten Optionen für sich herauszufinden. Einfache Flug- oder Hotelbuchungen, das geht per Internet. Komplexere Reisen organisieren kann natürlich ein Reisespezialist mit seinem Hintergrundwissen viel besser als ein Internetanbieter. Viele unserer Kunden sind auch eher länger unterwegs – drei Wochen und mehr. Da möchte man sicher sein, dass alles klappt. Unsere Reisenden wünschen sich einmalige Erlebnisse, möchten eintauchen in Natur und Kultur einer Region und suchen mehr als lediglich Entspannung oder Ruhe. Ich persönlich freue mich zum Beispiel immer wahnsinnig, wenn Kunden kommen, die sich mit einer Reise ihren Lebenstraum erfüllen möchten und etwa zusammen mit unserem Team ihr

Sabbatical planen oder eine längere Auszeit von mehreren Monaten.»

Diese Kennerschaft ist wahrscheinlich das Erfolgsrezept von Para Tours. Vielleicht möchten Sie Para Tours auch einmal jenseits des Bürohauses kennen lernen: Das geht! Para Tours wird dabei sein bei der GEWA 2017 im Oberstufenzentrum Köniz vom 13. bis 15. Oktober.

Tanya Wittal-Düerkop

Para Tours

Spezialist für Reisen nach Alaska und Kanada
Beratung für Reisen in alle Regionen
Städtereisen, Badeferien, Weltreisen

Seftigenstrasse 201, 3084 Wabern
www.para-tours.ch

Mo bis Fr: 9–13 Uhr und 14–18 Uhr
Ausserhalb der Öffnungszeiten auf
Vor Anmeldung

031 960 11 60 – info@para-tours.ch



Aquarell Le Malecon, Habane (Cuba) Foto John Hess

Premiere in der Galerie Hess Salon d'Aquarelle

Die Galerie Hess bietet vom 3. Juni bis 1. Juli einen ganz besonderen Kunstgenuss im Gurtenareal: den schweizweit ersten internationalen «Salon de l'Aquarelle». Die Schau bietet einen Überblick über die aktuellen Strömungen in der Aquarellmalerei. Künstlerinnen und Künstler aus Europa zeigen

unterschiedliche Aspekte dieser atmosphärisch dichten und sehr ästhetischen Maltechnik. Zur Eröffnung der Ausstellung am 2. Juni ab 17 Uhr lädt das Galerieteam herzlich ein.

Das Galeristenpaar Hess suchte seit drei Jahren im In- und Ausland nach spannenden zeitgenössischen Positionen der Aquarellmalerei. Ihre Recherche war verbunden mit vielen Besuchen in Galerien, Ausstellungen und Ateliers in der Schweiz und im benachbarten Ausland. Die Erlebnisse

und Eindrücke motivierten die Galerie Hess im Gurtenareal, die Ergebnisse dieser Recherche in

einer Zusammenschau zu präsentieren. Die Künstlerinnen und Künstler unterstützten von Anfang an diese innovative Idee, das Aquarell in seiner ganzen künstlerischen Bandbreite in einer Ausstellung zu zeigen. Die Wabern Post sprach im Vorfeld der Ausstellung «Salon de l'Aquarelle '17» mit dem Galeristen John Hess.

Sie realisieren hier in Wabern eine mutige Ausstellungsidee. Wo haben Sie die

Künstlerinnen und Künstler gefunden und wie haben Sie Ihre Auswahl getroffen?

Unsere Kunstreisen führten uns an viele europäische Orte, an denen Aquarellkünstlerinnen und -künstler ausstellen. Meine Frau und ich kennen daher alle Ausstellenden und ihre Werke persönlich. Für unsere Galerie hier im Gurtenareal haben wir über 60 Künstlerinnen und Künstler angefragt und erhielten viele Zusagen. Am Schluss haben wir mit einer kleinen Jury die Selektion vorgenommen, so dass wir 14 Aquarellkünstlerinnen und -künstler in unserer Ausstellung berücksichtigen. Über 100 Bilder mit bester Qualität werden dem Publikum vorgestellt und zum Kauf angeboten.

Woher rührt Ihr Interesse für die Kunstform des Aquarells?

Nun, das ist eine lange Geschichte. Für mich ist Aquarellieren eine Herzensangelegenheit, weil ich überzeugt bin, dass es nicht bloss eine Technik ist, sondern auch eine Lebensschule.

Wieso stellen Sie so viele verschiedene KünstlerInnen mit so unterschiedlichen Bildwelten gemeinsam aus?

Ja, das ist in der Tat ungewöhnlich und neuartig. Doch finde ich, dass in der Diver-

Shiatsu - Massagen - Fusspflege - Kosmetik

Eine Oase der Ruhe und Entspannung

Harmonie für Körper, Geist und Seele



Massagen Fusspflege Kosmetik Shiatsu

von Krankenkassen anerkannt



**Gesundheitspraxis
Esther Horisberger**
ärztl. dipl. Masseurin
dipl. Shiatsu-Therapeutin E.S.I.

**Chaumontweg 2
3095 Spiegel bei Bern
Telefon 031 971 60 15**

info@gesundheitspraxis-horisberger.ch
www.gesundheitspraxis-horisberger.ch
Bus 16 Station Spiegel
Bus 19 Station Spiegel oder Steingrubenweg
Parkplatz vorhanden

Mitglied:
VdMS, Verband dipl. Masseure der Schweiz
SVNH, Schweiz. Verband für natürliches
Heilen
SGS, Shiatsu Gesellschaft Schweiz

MASSAGEN

- Klassische Ganzkörpermassage
- Sportmassage
- Fussreflexzonenmassage
- Manuelle Lymphdrainage
- Bindegewebsmassage und Segmentmassage
- Spez. Rückenmassage und Nackenmassage
- Hot Stone
- Indian Head Massage

MEDIZINISCHE FUSSPFLEGE

- Pédicure
- Entfernen von Hornhaut, Hühneraugen, Dornwarzen usw.
- Pflege des Fusses (Peeling, Maske, Massage)
- Pflege der Nägel (schneiden, Nagelhaut entfernen, lackieren)

Auch Hausbesuche sind möglich

KOSMETIK

für Sie und Ihn!

- Gesichtsbehandlung Standard und Luxory
- Aknebehandlung, Altersakne
- Make-up
- Haarentfernung, Body Sugaring
- Wimpern und Brauen färben
- Brustpflege
- Rückenpflege (Peeling, Vapo, Maske)
- Manicure
- Manicure spezial mit Peeling und Maske
- Dr. Schrammek Cosmetics
- Thalasso-Gesichtsbehandlungen
- Erleben Sie die wohltuende, regenerierende und erfrischende Behandlung mit Meer-algenprodukten
- Wellnesspakete

Individuell nach Ihren Wünschen zusammen-
gestellt,

z. B. Fusspflege – Gesichtsbehandlung –
Rückenmassage

Verkauf und Beratung

SHIATSU

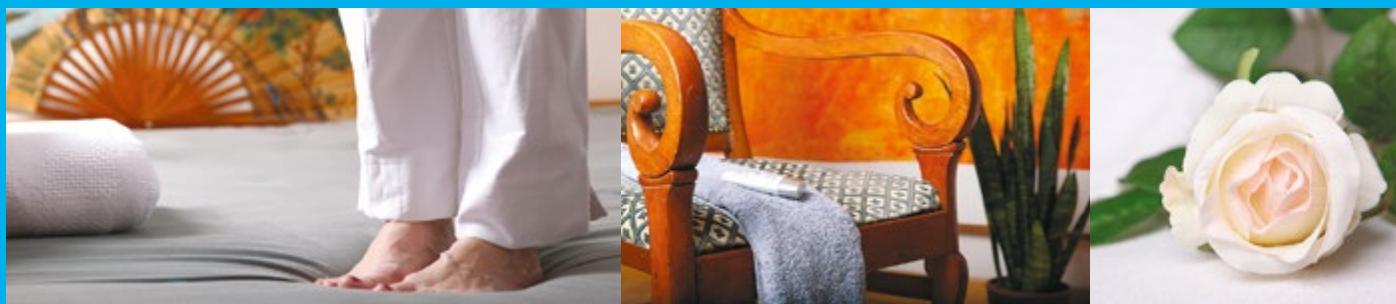
Shiatsu ist eine japanische Behandlungsform, die mit den Händen, Ellbogen oder Knien ausgeführt wird und keine weiteren Hilfsmittel benötigt. Dabei wird in fließenden Bewegungen sanfter Druck auf die Meridiane ausgeübt. Je nach Indikationen werden weitere Techniken wie Dehnungen oder Rotationen der Gelenke dazugenommen. Damit werden Blockaden und Stauungen gelöst, schwache Bereiche angeregt und die natürlichen Selbstheilungskräfte stimuliert, der Energiefluss harmonisiert und die körperlich-seelische Ausgeglichenheit gefördert.

Shiatsu ist eine ganzheitliche Therapieform und eignet sich für Menschen in jedem Alter. Die Sitzungen finden in japanischer Art auf einer weichen Matte am Boden, in leichter, bequemer Bekleidung statt.

Durch das frühe Erkennen der Energie-Unausgeglichheiten eignet sich Shiatsu besonders in der Vorsorge und bei diffusen Indikationen.

Shiatsu eignet sich bei:

- akuten und chronischen Schmerzen
- Störungen des vegetativen Nervensystems
- Nervosität, Unruhe, Ängsten
- Stress, Erschöpfung, Burnout
- Schlafstörungen
- Erkrankung der Atemwege
- Störungen des Verdauungstraktes
- Zyklusstörungen, Klimakterium
- Rücken- und Nackenschmerzen
- Schwangerschaftsbegleitung
- psychische Symptomatik
- Kopfschmerzen und Migräne
- um sich etwas Gutes zu tun



Shiatsu - Massagen - Fusspflege - Kosmetik

Eine Oase der Ruhe und Entspannung

Harmonie für Körper, Geist und Seele

sität die wahre Kunst zu finden ist. Unsere Zusammenschau zeigt einen Überblick über unterschiedliche Stile und Techniken der Aquarellmalerei, das ist sonst nirgends in dieser Dichte zu finden. Stolz sind wir auch, dass wir einige herausragende Schweizer Aquarellisten zeigen werden.

Was machen Sie bei dieser Ausstellung anders als bei Ihren üblichen Ausstellungen?

Der «Salon de l'Aquarelle '17» ist nicht nur eine Premiere für Wabern, sondern auch für die Schweiz. Wir möchten zeigen, dass die Kunstform Aquarell auch im 21. Jahrhundert lebendig ist, doch Galerieausstellungen in der Schweiz sind rar. Eine Zusammenschau aktueller Positionen der Aquarellmalerei erfordert daher schon Mut, festgefahrene Wege zu verlassen. Wir möchten den Kunstinteressierten diese Technik in ihrer wunderbaren Vielfalt zeigen, Neugierde wecken. Und wir haben uns auch etwas ganz Besonderes ausgedacht, um die Ausstellungsbesuchenden zu aktivieren. Wir werden unsere Künstler sowie zugleich das Publikum belohnen. Es wird einen Publikumspreis geben mit einer «besten Künstlerin» bzw. einem «besten Künstler» oder einem «besten Werk» und aus dem Publikum wird ein zusätzlicher Preis ausgelost.

«Salon de l'Aquarelle '17»

Vernissage Freitag, 2. Juni, ab 17 Uhr

Ausstellung vom 3. Juni bis zum 1. Juli jeweils

Di 14 bis 18 Uhr

Fr 16 bis 20 Uhr

Sa 11 bis 16 Uhr

Mit Werken von Corcket Isabelle, Frankreich – Christophe Anne, Frankreich – Eckler Christian, Deutschland – Ertl-Nies Gudrun, Deutschland – Lachat Jolanda, Schweiz – Müller Eduardo, Schweiz – Portmann Guy-Claude, Schweiz – Robbie, Grossbritannien/Frankreich – Ruh Helene, Schweiz – Schmid Cornelia, Schweiz – VOKA, Österreich – Weissenberger Christine, Luxemburg – Wüthrich Lisa, Schweiz – Wydler Märta, Frankreich

Galerie Hess am Gurten
Gurtenareal 12
3084 Wabern
galerie-hess.ch

Tanya Wittal-Düerkopp



Glasreinigung in luftiger Höhe bei der Welle des Berner Hauptbahnhofs

Bild zvg

Auch am Strassenfest: arag Gebäudereinigungs AG

Reinigen, pflegen und schützen

Die arag Gebäudereinigungs AG an der Kirchstrasse ist ein Waberer Familienunternehmen, das Anfang dieses Jahres von Gründer Willi Stähli an seinen Sohn Roger übergeben worden ist. Mit Martina Stähli, PR/Marketing, ist ebenfalls seit Januar 2017 die dritte Generation im Familienbetrieb tätig.

Die arag ag bietet heute unter anderem Bau-, Fassaden-, Fenster-, Solarpanel-Reinigung und Graffiti-Entfernung an – dies sowohl für private Kunden als auch für Firmen (Geschäftshäuser, Banken, Einkaufszentren, Arztpraxen, Verwaltungsgebäude). Darunter fallen einerseits periodisch durchgeführte Unterhaltsarbeiten/ Wohnungsreinigungen zur Entfernung des täglich anfallenden Schmutzes, andererseits einmalige Spezialreinigungen wie eben Fensterreinigungen, Graffiti-Entfernungen oder das Imprägnieren von Natur- und Kunststeinböden sowie Versiegeln und Ölen von Parkettböden. «Neben der Reinigung sind uns auch die Pflege und der Schutz ein grosses Anliegen», ergänzt Martina Stähli. Auch der umweltfreundliche Umgang und Einsatz von Ressourcen ist ein zentrales Thema. Dazu Martina Stähli: «Die Reinigung mit Reinstwasser erspart zum Beispiel den Einsatz von chemischen Reinigungsmitteln. Osmosewasser ist ökologisch, hinterlässt keine Rückstände und eignet sich deshalb hervorragend für Fenster- und Solarpanelreinigung.»

Präventiv gegen Graffiti vorgehen

Graffiti sorgen bei Hausbesitzern immer wieder für grossen Ärger – nicht zuletzt, weil die Bausubstanz von den Spray-Chemikalien angegriffen wird. Auf ungeschütztem und porösem Untergrund sind die Sprayereien besonders schwierig zu entfernen.

Gemäss einer Studie im «Handelsblatt» ist bei der Entfernung eines Graffitis innerhalb dreier Tage davon auszugehen, dass die Gefahr einer erneuten Besprühung bei maximal zehn Prozent liegt. Wer länger mit der Entfernung wartet, provoziert weitere Farbatacken.

Als probates Gegenmittel empfiehlt sich die präventive Imprägnation, damit die Graffiti rasch, rückstandsfrei, kostengünstig und ohne scharfe Lösungsmittel entfernt werden können. Bei einer Imprägnierung wird der Fassade vorerst neuer Glanz verliehen, danach das Graffiti umweltschonend entfernt und die Oberfläche mit einer Langzeitversiegelung vor erneuten Angriffen geschützt. Die Graffiti-Entfernung schadet der Umwelt in keiner Weise, weil in erster Linie umweltverträgliche Mittel zum Einsatz kommen.

Die arag ag am Wabere Strassenfest

Beim grossen Waberer Strassenfest verwandelt sich der gesamte Parkplatzbereich vor der arag ag in eine kleine Festmeile mit Verpflegungs- und Infostand sowie Wettbewerben. Mit einem 16 Meter hohen Hebekran wird die Aussicht über das Bundeshaus bis hin zur Jurakette ermöglicht.

Higi Heiligner

Waberer Strassenfest am 17. Juni

Lange ist es her, seit der Vereinskongress, die Gemeinde Köniz und die Berner zur Vorinformation für das Waberer Strassenfest vom 17. Juni eingeladen hatten. Aber jetzt, 5 Monate und hunderte von Arbeitsstunden später, steht das Fest:

- Über 50 Vereine, Organisationen, Geschäfte und KMUs sind dabei.
- 10 Music-Acts, von der Musikgesellschaft über die Rockband bis zum Liedermacher, teilen sich in 12 Konzerte. Attraktionen für Gross und Klein, Spiele, Markt, Info, Gastro.
- Nun braucht's noch schönes Wetter – und natürlich gwunderige, interessierte, fröhliche, begeisterte Besucherinnen und Besucher.

Überraschung

Etwas zum Mitmachen für alle gibts übrigens um 14.30 auf dem Mani-Matterplatz, und 15 Minuten später auf dem Kirchplatz. Mehr verraten wir noch nicht.

Fest-Guide Sound&Töne

Mit dem Strassenfest feiern wir ja auch die Einweihung des Mani-Matter-Platzes. Das Bühnenprogramm erweist Matter die Ehre einerseits mit Jan Repka, der bekannte und weniger bekannte Lieder des Berner Bardens auf Tschechisch vorträgt. Andererseits mit dem in Wabern lebenden Liedermacher Adi Halter, der im Auftrag der Gemeinde für das Fest ein Lied geschrieben hat – zu hören beim offiziellen Festakt um 18 Uhr.

Bigband, Osteuropa-Band, Musikgesellschaft, Schülerband, Rockband – das Bühnenprogramm beschränkt sich nicht auf Liedermacher, sondern gibt auch vielen andern musikalischen Aktivitäten Platz. Übrigens gibt es zwei Bühnen:

- Die Hauptbühne zwischen Wabern-Stock und Heitere Fahne resp. e-motion.
- Die Strassenbühne Mani-Matter-Platz neben der Gurtenbahn

11 Uhr: ABC Xenegugeli Kinderkonzert mit Roland Zoss

Roland Zoss und der Dino Xenegugeli haben tausende von Kindern zum Singen gebracht. Überall werden die Lieder gesungen, getanzt und gelernt. Sei es im Altersheim, in der Schule oder im Kinderschwimmen. Oder eben am Strassenfest.

Hauptbühne Wabern-Stock



Bild zvg

13 Uhr: Musikgesellschaft Köniz-Wabern, Platzkonzert

Facettenreiche Blasmusik unter der Leitung von Stefan Ledergerber.

Hauptbühne Wabern-Stock

13.30 Uhr: Jan Repka Mani Matter-Lieder auf Tschechisch



Bild Lenka Zivna

Absolut verblüffend, die bekannten Lieder plötzlich in einer fremden Sprache zu hören. Dank Jan Repkas lebendiger Darbietung entfalten sie ihre Wirkung aber doch. Damit er am Strassenfest teilnehmen kann, hat sich Jan Repka spontan eine kleine Schweizer Tour organisiert.

Strassenbühne Mani-Matterplatz

14 Uhr: Schlamassel Balkansound, Klezmer & mehr



Keine Angst, die Frauen und Männer, die in ihrem bürgerlichen Dasein alle rund um Bern wohnen, machen auf der Büh-

ne nicht Schlamassel. Das Ensemble aus leidenschaftlichen Berner MusikantInnen schmettert mal groovige Klänge aus Osteuropa ins Publikum, mal schmeichelt es sich mit geheimnisvollen und honigsüssen Weisen in Herzen und Seelen.

Hauptbühne Wabern-Stock

15 Uhr: Groovity Bigband der Musikschule Köniz



Und so groovy wie sie heisst, tönt sie auch. Natürlich auch der Leitung zu verdanken, den beiden gestandenen Berner Jazzern Mike Maurer und Wege Wüthrich

Hauptbühne Wabern-Stock

15.30 Uhr: Adi Halter Liedermacher



Adi Halter ist Liedermacher und wohnt in Wabern. Aber er ist wirklich kein Matter-Double, und das will er auch nicht sein. Er hat eigene Geschichten zu erzählen, eigene Beobachtungen. Wer den sinnlich-sinnigen Liedern zuhört und wirklich auchinhört, erkennt sich in so manchen Situationen wieder und darf über sich selbst schmunzeln.

16 Uhr: Jan Repka, Mani Matter auf Tschechisch:

Siehe oben

Hauptbühne Wabern-Stock

16.30 Uhr: Schüpp Bärndütsche Halbrock

Frech und herzhaft, wie ihn nur Berner Giele hinkriegen. Mit schlaun Worten und anrührenden Melodien bricht Schüpp Herzen, rettet Feste und fährt auch mal gegen die Wand. Dabei achtet die Band stets besser aufs Aussehen als auf die Manieren.



- Daniel Flückiger: Gesang, Gitarre, Texte, Musik
 - Michael Fuhrer: Harmonium, Melodica, Saxophon, Mundharmonika, Ukulele, Chor
 - Lukas Stettler: Cajon, Perkussion, Chor
- Strassenbühne Mani-Matterplatz*

17 Uhr: Rising Fire

Könizer Nachwuchsband, Rock/Metal
Hauptbühne Wabern-Stock

18 Uhr: Offizieller Festakt, Ansprachen

Hauptbühne Wabern Stock

Anschliessend Premiere:

Adi Halter: Kirchstrassen-Lied

Adi hat im Auftrag der Gemeinde ein Lied auf die Kirchstrasse geschrieben (siehe auch Köniz Innerorts im zweiten Teil des Hefts). Hier die Weltpremiere
Hauptbühne Wabern-Stock

19.30 Uhr: Main Act: Adam had'em Funk, Rock & Reggae



Adam had'em spielen sich mit Herzblut quer durch die Musikgeschichte. Ihre Musik groovt, rötzt und schmeichelt wie einst. von Belafonte, Beatles,

Marley, Meters, Neville Brothers, Rolling Stones bis Tom Waits.
Hauptbühne Wabern-Stock

22 Uhr: Kartoschka

100% unverstärkte Ostmusik.



*Bild
Matthias
Luggen*

Zum Fest-Ausklang in der Heiteren Fahne. Mit Claudia Huber: Violine, Sāmu Nacht: Kontrabass. Moël Volken: Stimme und mehr. Martine Widmer: Posaune, Gitarre, Cajon
Heitere Fahne

Festguide Speis&Trank



Bild Ursula Rauscher

Bereits ab 10 Uhr serviert die Heitere Fahne im Restaurant und auf der Terrasse einen Brunch. Vom Wabern-Stock bis zum Morillon-Schulhaus öffnen anschliessend Verpflegungsstände, die vom Hotdog über Häppchen und Delikatessen aus nahen und fernen Landen bis zu leckeren Fleischgerichten für jeden Geschmack und jedes Budget etwas haben. Unten eine vermutlich nicht ganz vollständige Übersicht.

Mehrweg-Konzept

Übrigens: Die Gemeinde Köniz setzt an diesem Fest auf Mehrweggeschirr. Teller, Becher und Besteck gibts gegen ein Depot von je 2 Franken. Besteck für 1 Franken. Rückgabe an jedem Gastro-Stand möglich.

Bäckerei Aegerter

Frisch frittierte Berliner, Hotdog.
Bahnhofstrasse

arag Gebäudereinigungs AG

Hot-Dog, Bier und Cüpli.
Kirchstrasse

Bernau-Glაცéstand

Bio Glაცé
Kirchstrasse beim Morillon-Schulhaus

Bistro Bernau

Buffet mit Fleisch- und Vegi-Gerichten
Kirchstrasse

FC Wabern

Festwirtschaft mit Smoker und Hotdog
Parkplatz Schule Morillon

Heitere Fahne

ab 10 Uhr Brunch
Restaurant/Terrasse

Heitere Fahne

ab 13 Uhr Bar und Essen
Bahnhofstrasse

Swipala GmbH

Aethiopische Küche, Kaffee
Kirchstrasse

Brauerei Wabräu GmbH

Bier und Sirup-Bar
Bahnhofstrasse

Atelier Gradus/Coiffure Armonia

Tapas und Cüpli
Kirchstrasse

Leist vom Gurtenbühl

Crêpes
Kirchstrasse

Reformierte Kirche

Alkoholfreie Drinks
Kirchstrasse

Strassenfest in der Heitere Fahne

Brunch: 10 bis 13 Uhr

Wabräu Bier- und Sirupstand bei der Heitere-Bar in der Bahnstrasse: 10 bis 22 Uhr

Heitere-Bar mit Vegi-Gerichten auf der Bahnstrasse. 12 bis 22 Uhr

Rollerdisco mit Rollschuh-Verleih

13 bis 21 Uhr. Die Rollerdisco ist ein Heitere-Fahne-Renner. Geht mit Rollschuhen oder auch Rollstuhl. Und wie immer in der Heiteren Fahne, es geht vor allem um den Spass. Niemand kommt mit Rollen zur Welt.

Festausklang, Konzert mit Kartoschka

ab 22 Uhr. Egal, ob Kartoschkas stimmgewaltiger Sänger Moël auf Armenisch Träumen nachhängt, auf Russisch der Geliebten nachtrauert oder auf Romanes die schönen Mädchen anmacht – man glaubt ihm alles. Aber ein bisschen hinhören muss man schon, denn das Quartett spielt gänzlich unverstärkt. Der filigrane Bassist Sāmu Nacht, die virtuose Posaunistin, Gitarristin und Rhythmusfrau Martine Widmer sowie die sanfte Violonistin Claudia Huber lassen die Band zwischen feurigen und feinen Tönen oszillieren.

In den Gemeinderat und ins Gemeindepräsidium!

« Kohler ist engagiert,
Kohler ist führungsstark,
Kohler kann vermitteln »



Hans-Peter Kohler

Arzt (zweiter Bildungsweg), Professor für Innere Medizin, ehemals eidg. dipl. Fernseh- und Radioelektroniker, Grossrat, Mitglied Parlament Käniz

Auch in der Politik gibt es Notfälle!

Gemeindewahlen Käniz September 2017 | www.hanspeter-kohler.ch



WABRÄU

**FRYTI-
SCHOPPE**

1. FREITAG
IM MONAT
17:00 – 23:00

**FYRABE-
BIER**

ALLE RESTLICHEN
FREITAGE
17:00 – 21:00



BRAUEREI WABRÄU GMBH

Gurtenareal 30 kontakt@wabraeu.ch
CH-3084 Wabern www.wabraeu.ch
Tel: 031 961 89 51 facebook/wabraeu

**Ihr Reisespezialist
in WaBern**
031 960 11 60
www.para-tours.ch



PARA TOURS

ein bleibender Eindruck

PERLER OFEN

einzigartige antike Öfen

WERKSTRASSE 24
3084 WABERN
TEL. 031 961 79 79
FAX 031 961 72 10
WWW.PERLER.CH
INFO@PERLER.CH





WERKSTATT

Ihre Goldschmiede in Wabern

NEUNVONSIEBEN

Ruth Gundacker · Goldschmiedin
Gurtenbrauerei 36 · 3084 Wabern
076 458 33 08 · www.neunvonsieben.ch
werkstatt@neunvonsieben.ch



ROSSI'S GÜGGELI
www.rossis-guggeli.ch
078-600 48 16

**JEDEN
DONNERSTAG
IST GÜGGELI-TAG!
IN 3084 WABERN**

Schöne Feste feiern Sie mit
Franco Rossi und seinem Guggelomobil
Mieten Sie uns!



gerber storen

Gerber Storen AG
Rolläden · Storen · Reparaturservice
Föhrenweg 72
Telefon 031 971 22 92

3095 Spiegel
Fax 031 972 09 87



Bestattungsdienst

Patrik Bärtschi Käniz
Käniz-Wabern-Belp-Region

www.bestattungkoeniz.ch
Kompetente Beratung
Ihr Bestattungsunternehmen in der Region mit langjähriger Erfahrung

Tel: 031 974 00 60
Tag und Nacht

Suche Wohnung

in fröhlicher Hausgemeinschaft
mit naturnahem Garten
(oder MFH, um eine solche zu gründen)

Elisa Häni mit  und 

Tel. 078 827 08 58

COIFFEUR
Tschärner

Cornelia Hoebenstreit
www.coiffeurtschärner.com

3084 Wabern
3084 Wabern
3065 Bolligen

Dorfstrasse 2
Nesslerenweg 30
Kirchstrasse 11

Tel. 031 961 29 86
Tel. 031 961 10 52
Tel. 031 921 23 81

Festguide Spiel&Spass

Essen, Trinken, Musik und Markt. Das gibt noch nicht wirklich ein Fest. Besonders wenn Kinder auch ihren Spass haben sollen. Ein Schwerpunkt für Angebote, die auch für Kids spannend sind, ist die Umgebung des Morillon-Schulhauses, angefangen bei der mobilen Kleinbahn der Gurtenbahn. Zu vielen kinderspezifischen Angeboten kommt natürlich auch der FC Wabern, der sein Summerfescht ebenfalls in das Strassenfest integriert hat und mit Spielen und Wettbewerben aufwartet.



Bild Higi Heilinger

arag Gebäudereinigungs AG

Hochfahren mit der 16-Meter-Hebebühne
Kirchstrasse

bernau – kultur im quartier

14 bis 16 Uhr Eseli rye
Ecke Kirchstrasse/Sprengerweg

BEKB | BCBE Wabern

1-2 h Fotografieren mit Maskottchen «Bimbo», Buttons herstellen
Kirchstrasse

Bibliothek Wabern

Basteln mit Büchern
Beim Schulhaus Morillon

e-motion e-Bike Welt

Ausstellung, Hindernisparcours mit TCS-Mobil
Dorfstrasse 22/Kirchstrasse

FC Wabern

Summerfescht am Strassenfest: Div. Wettbewerbe
Beim Schulhaus Morillon

Feuerwehr Köniz/Wabern

Feuerwehrfahrzeug und Stand mit Spiel für Kids
Eingang Festgelände Kirchstrasse

Grüne Köniz (Partei)

Büchschenschiessen
Kirchstrasse

Heitere Fahne

Rollerdisco 13 bis 21 Uhr
Im Haus

JuK Wabern

T-Shirt Siebdruck (unbedruckte T-Shirts mitnehmen), Recycling-Spiele
Kirchstrasse

IZ Eichholz

Rätseln, Basteln, Werken, Entdecken
Bahnhofstrasse

Kita Mirabelle Wabern

Heliumballone für Kids
Kirchstrasse

Ludothek Wabern

Fahrzeugparcours für Kids zw. 3-10 Jahren. Infostand mit 2-3 Spielen, Schoggikopfschleuder, Mäuslochspiel, Büchsenwerfen o. Ä.
Beim Schulhaus Morillon

Gurtenbahn Bern AG

Rundkurs mit der mobilen Kleinbahn zum Mitfahren
Beim Schulhaus Morillon

Pfarrei St. Michael Wabern

Spiele und Gebäck aus aller Welt. Parcours zur Kath. Kirche mit vielen spannenden Stationen
Kirchstrasse

Pfadcorps Patria

beim Schulhaus Morillon

Spielgruppe Bernau

Kinderschminken
Beim Schulhaus Morillon

Schachklub Köniz-Wabern

Schachturnier für Jedermann
Beim Wabern-Stock

Wasser-Fahr-Verein Freiheit Bern/Wabern:

Ausgewachsener Weidling im Bassin, Knüppeli-Parcours
Kirchstrasse

Moël Volken

wabern-leist.ch

Postfach 120
3084 Wabern

Hereinspaziert

Am Mittwoch, 14. Juni, heisst es wieder «Hereinspaziert». Dieses Mal steht die Baustellenbesichtigung Nessleren auf dem Programm.

Treffpunkt vor der Residenz Chly-Wabere, Nesslerenweg 30, 3084 Wabern um 19 Uhr.



Strassenfest in Wabern

Am 17. Juni ist es soweit – in Waberns Strassen wird gefeiert. Auf Besucherinnen und Besucher warten in der Kirchstrasse und auf dem Mani-Matter-Platz ein spannendes Rahmenprogramm, zahlreiche Attraktionen sowie ein reichhaltiges kulinarisches Angebot. Besuchen Sie unseren Stand – wir freuen uns auf Sie!

Strassenfest in Wabern, 17. Juni, 10–22 Uhr.

Was – Wann – Wo

Tag der offenen Gartentür in der Gemeinde Köniz

Durch Privatgärten schlendern, sich austauschen, Erfahrungen sammeln oder einfach bewundern, was sich aus verschiedenen Gartensituationen so machen lässt – dies alles ermöglicht die Aktion «Offener Garten» in der Gemeinde Köniz.

Von Wabern bis Mittelhäusern, von Niderscherli bis Schliern öffnen weit über 30 Gärten ihre Pforten zur freien Besichtigung. Vom klassischen Bauerngarten über den Wohngarten bis hin zum urbanen Hängegarten zeigt sich eine breite Palette. Gartenbesichtigungen sind mehr als ein blosses «über den Zaun schauen». Es geht um Menschen und ihre Art, Umgebungen ihren Bedürfnissen und Vorstellungen entsprechend zu gestalten und letztlich darum, was die Natur gedeihen lässt. Ein markierter Rundgang führt die Besucher zu den offenen Gärten, welche mit orangen Bali-Fahnen gekennzeichnet sind. Von Ortsteil zu Ortsteil verkehren zusätzlich zu den ÖV-Verbindungen zu bestimmten Zeiten Shuttlebusse.



Rund um die Gartenbesichtigungen wartet ein spannendes Rahmenprogramm auf die Besucher: vom Sonntagsbrunch in der Villa Bernau (Voranmeldung unter 078 913 62 00 oder via bistrobernau@gmail.com) über eine geführte Besichtigung des Hängegartens am Hochhaus im Bächtelenpark bis zum gemeinsamen Verweilen am Grillplatz gibt es allerhand zu entdecken.

Tag der offenen Gartentür in Köniz, Sonntag, 18. Juni, von 10–17 Uhr. Ausführliche Infos und Rundgangplan unter: www.umweltforum-koeniz.ch oder www.wabern-leist.ch oder am Anlass an den verschiedenen «Info-points» (in Wabern vor der BEKB bei der Tramhaltestelle Gurtenbahn)

Stiftung Bächtelen

Sommernachtsfest mit Livebands in der Stiftung Bächtelen.

Die Bächtelen-Band lädt Jugendbands aus der Umgebung zu einem kleinen Festival ein.

Wie jedes Jahr um die Sonnenwende lädt die Bächtelen-Band weitere Jugendbands aus der Umgebung zu einem kleinen Festival ein. Zum diesjährigen Line-Up gehören «Raindrops» (Maiezyt), «JBL» (Jazzband Lerbermatt), Michelle Marina und last but not least «Soul Power» (Belp). Eröffnet wird der Abend durch die «Black Bunnies» der Stiftung Bächtelen.

Wir freuen uns auf sommerlich-warmes Wetter, damit das Areal der Stiftung Bächtelen in ein stimmungsvolles Festivalgelände verwandelt wird.

Wer gerne etwas essen möchte: Heisses vom Grill und ein feines Salatbuffet stehen im Angebot – und natürlich ein sommerliches Dessert als Abrundung.

Donnerstag, 15. Juni, in der Stiftung Bächtelen

- Bar und Food ab 18 Uhr
- Bands ab 19 Uhr
- Eintritt frei

bernau – kultur im quartier

...eifach Midwuch mit Open Grill

Die Bernau wirft den Grill an und stellt Salate und Beilagen bereit. Die Gäste bringen ihr eigenes Bratgut mit. Getränke in Selbstbedienung ab der ...eifach Midwuch-Bar. Erwachsene 5.–, Kinder nach freiem Ermessen.

Mittwoch, 28. Juni, ab 19 Uhr
Villa Bernau

- Open Grill findet nur bei sicherem Wetter statt. Unser Wetterentscheid ist jeweils ab 10 Uhr morgens auf www.bernau.ch zu finden.

«The Sparklettes»



Bild Vereina Sala

Die A-Cappella-Formation präsentiert ihr aktuelles Bühnenprogramm. Darin geht es nicht nur um die vier Frauen aus Nina Simones gleichnamigem Song, sondern um die Frauen und ihre Freuden und Sorgen so ganz im Allgemeinen. Sie besingen die Girls, die immer Fun haben wollen, wandernde Eizellen, gütige Grossmütter, nicht altern

wollende Madonnas, psychedelische Salles, die traurige Geschichte von Miss Otis, multi-tasking Superwomen, das Fraueli, das auf den Märli ging und viele Weibsbilder mehr.

Ausgeheckt und mit Augenzwinkern arrangiert von Bandleaderin Xenia Zampieri. Es singen: Doris McVeigh, Isabelle Ritter, Nina Gutknecht und Xenia Zampieri.

Freitag, 23. Juni, 21 Uhr
Villa Bernau

Heitere Fahne

HEISSASSA Generationen Mittwoch

Ein Nachmittag voller Schabernack, Spielereien, Flickereien, Häckeleien, Malereien, Märchenreihen & Schleckereien für Kinder mit oder ohne Behinderung und für den Austausch von jüngeren & älteren Menschen.

Bis zu den Sommerferien jeden Mittwochnachmittag (7./14./21./28. Juni)
14–17 Uhr
Heitere Fahne

OH BOYOMA – 387 Strophen über eine Stadt ohne Namen

Ein Gastspiel von Konzert Theater Bern
Oh Boyoma, eine Uraufführung von Elia Rediger, besingt eine verheissungsvolle Stadt ohne Namen und versetzt die Zuschauer in

die Lage, die Aussicht auf eine Welt jenseits der Kriege, Krisen und Katastrophen wieder zu entdecken.

Fr 2., Sa 3., Mi 7., Do 8., Sa 10., Do 15.
Fr 16. Juni

- Vorstellung jeweils um 18.30 Uhr
 - ca. 20.30 Uhr Essen
- Heitere Fahne

BewegGrund. Das Festival.

präsentiert Martha und die Seeräuberpiraten von Theater Max – *Freaks+Stars*

Vom Zusammenhalt unbeholfener starker Männer und einer mutigen alten Dame.

Ab 5 Jahren

Mittwoch, 7. Juni, 16 Uhr

Donnerstag, 8. Juni, 13.30

Heitere Fahne

Steiler Freitag mit Zidóni



Zidóni – der Wind weht aus den Weiten Europas.

Schwirrende Tänze, melancholisch & gleichwohl jauchzende Lieder, rotweingetränkte Töne & berndeutsche Geschichten.

Freitag, 9. Juni
Znacht ab 18 Uhr



Carnival Youth beglücken die Heitere Fahne erneut mit einem Konzert! Die vier Jungs aus Riga präsentieren ihr neues Album «Propeller», das nicht minder tanzbar ist als ihr Debüt und neue Einflüsse wie sphärische Soundwände mit sich bringt.

Montag, 19. Juni
Konzert um 20 Uhr
Kollekte



Heitere Fahne: Konzert der Schule für ungehinderte Musik

Bild zvg

«Bild und Ton»

Konzert der Schule für ungehinderte Musik

Es musizieren geistig behinderte Menschen und ProfimusikerInnen gemeinsam, wobei Stücke entstehen, so vielfältig wie die Band

selbst. Das Repertoire reicht von Pop und Rock über Reggae bis Rap.

Mittwoch, 21. Juni, 20 Uhr

Kollekte

Heitere Fahne

Bibliothek Wabern

Könizer Bibliotheken

Der Lesesommer kommt!

Egal wie der Sommer werden wird: Bei den Könizer Bibliotheken gibt es, wie bereits vor zwei Jahren, den Lesesommer! Alle lesefreudigen Kinder und Jugendlichen lesen über die Sommerferien an mindestens 30 Tagen je 15 Minuten und notieren dies in ihrem Lesepass. Für den vollen Pass gibt es in der Bibliothek eine kleine Belohnung.



Das grosse Lesesommerfest steigt am Samstagnachmittag vom 9. September im Schlosshof Köniz. Neben vielen Attraktionen werden dann unter all den eingegangenen Lesepässen mehrere Preise ausgelost. Also lesen, mitmachen und mit ein wenig Glück unter den Gewinnern sein!

Auch in der Bibliothek Wabern startet der Lesesommer am Mittwoch, 14. Juni. Wer bereits an diesem ersten Lesesommertag den Lesepass holen kommt, erhält zusätzlich eine kleines Geschenk. Komm vorbei, schnapp dir deinen Pass – wer liest, gewinnt, das ist klar!

Selbstverständlich kommen auch grosse Leser diesen Sommer auf ihre Kosten. Unter den monatlich eingekauften Medien wird sicher auch eine Portion Frisches, Spannendes und Sommerleichtes zu finden sein. Auf einen guten Sommer!

Bibilothek am Strassenfest

Sie finden uns am 17. Juni auch am Strassenfest! Wir freuen uns, wenn Sie an unserem Stand vor der Aula der Schule Morillon vorbeischauchen: Ein Tisch voller Buchseiten und sonstigem Material lädt zum Buchzeichen-Basteln ein. Und wer uns noch nicht kennt, informieren wir natürlich sehr gerne über unser vielseitiges Angebot.

Café littéraire

Unser nächstes Treffen im Bistro Bernau findet statt am
Donnerstag, 15. Juni, 9.30 Uhr

Wir besprechen das Buch: Pech für George, von Paula Fox

Vereine

Konzertverein Spiegel



La lanterna magica

- Rosario Conte, Gitarre
- Keiko Yamaguchi, Violine

Eine musikalische Reise durch die Private Musik von Niccolò Paganini. Paganinis Kammermusik zeigt uns seine leidenschaftliche, grosszügige Seele und gleichzeitig die enge Beziehung zwischen Volksmusik und dem italienischen Belcanto.

Sonntag, 11. Juni, 17 Uhr,
Stephanuskirche Spiegel
Eintritt Fr. 25.–, Kinder in Begleitung gratis.

FC-Wabern

Summerfescht FC Wabere – Klein bis Gross macht mit!



Der FC Wabern lädt im Rahmen des Strassenfests am Samstag, 17. Juni, ein zu seinem traditionellen Summerfescht. Von 10 bis 22 Uhr wird auf dem Sportplatz Morillon ein durchgehender

Gastrobetrieb (mit Smoker Grill) angeboten. Der Sponsorenlauf (für Vereinsmitglieder) geht von 10 bis 22 Uhr in fünf Kategorien über die Bühne. Zahlreiche Spiele und Wettbewerbe runden das Angebot ab.

Vereinskonvent Wabern

Neues Mitglied Heitere Fahne

Die Heitere Fahne ist neu Mitglied des Vereinskonzents Wabern. Das Beitritts-gesuch wurde an der Delegiertenversammlung vom 28. April freudig begrüsst. Sie wurde dieses Jahr vom Infozentrum Eichholz beherbergt.



Neue Vertretung Wabern-Leist

Mit Applaus und grossem Bedauern verabschiedete die Delegiertenversammlung Peter Sigrist als Vertreter der Wabern-Leists im Vorstand des Vereinskonzents. Peter Sigrist hatte den Rücktritt eingereicht, weil er aus Wabern wegzieht.

Seine Nachfolge übernimmt Marla Eva Moser, welche im Wabern-Leist das Ressort Öffentlichkeitsarbeit übernommen hat. Sie wurde einstimmig in den Vorstand des Vereinskonzents gewählt.

Aus «Wabern Post» wird «Wabern Spiegel»

Die Wabern Post wird auch im Spiegel verteilt. Dies soll sich künftig auch im Namen der Publikation widerspiegeln. Die Delegiertenversammlung stimmte einer Umbenennung in «Wabern Spiegel» zu. Mit der Umsetzung wurde die Redaktion beauftragt.

Der Vereinskonzent ist der Herausgeber der Wabern Post. Er macht dies als Zusammenschluss von Vereinen, gesellschaftlichen Organisationen und Institutionen in Wabern und Spiegel. Seine Haupttätigkeit ist die Herausgabe der Wabern Post.

Wabere-Louf: Wabere-Louf

www.wabere-louf.ch

Online-Anmeldung ab sofort möglich



Bereits zum 34. Mal findet der sportliche Höhepunkt in Wabern Ende August auf dem Schulareal der Wandermatte statt. Bis zu 500 LäuferInnen messen sich am 25. August auf den Laufdistanzen über 1.2, 4.3 und 8.3 Km. Die Online-Anmeldung für Einzelanmeldung oder Sammelanmeldung für Klassen & Familien ist ab sofort möglich: www.wabere-louf.ch

Auch dieses Jahr sind wieder Trainingsläufe für alle Kategorien geplant, der erste findet am 12. Juni um 18 Uhr statt, Treffpunkt ist vor der Turnhalle beim Schulhaus Wandermatte.

Eine neue Kategorie für die Kleinsten: «Eichhörnchen»

Neu startet dieses Jahr der Lauf um 16.35 Uhr mit der neu geschaffenen Kategorie «Eichhörnchen», welche mit 400m speziell die jüngsten LaufsportlerInnen motivieren soll, einen Lauf mit Freude & Spass zu absolvieren.

Nützlich

Notfall

Polizeiposten Köniz 031 368 76 41
Notruf Polizei 117
Feuerwehr 118
Sanität 144
Vergiftung 145
Ärztlicher/zahnärztlicher Notfalldienst
0900 57 67 47

SPITEX RegionKöniz

Landorfstrasse 21
Postfach
3098 Köniz
www.spitex-regionkoeniz.ch
Hilfe und Pflege zu Hause – in den Gemeinden Köniz, Neuenegg und Oberbalm
031 978 18 18

Private Spitexdienste

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land
www.homecare.ch, 031 326 61 61

Qualis Vita AG
031 310 99 41, www.qualis-vita.ch

Gemeinde Köniz

031 970 91 11
www.koeniz.ch

Post Wabern

0848 88 88 88
Mo bis Fr, 8 bis 12 Uhr/14 bis 18 Uhr;
Sa, 8.30 bis 12 Uhr

SBB-Tageskarten

Gemeindehaus Bläuacker
Landorfstrasse 1
3098 Köniz, 031 970 91 11
Mo bis Fr, 8 bis 12 Uhr
und 14 bis 17 Uhr
oder: www.tageskarten.koeniz.ch

Reformierte Kirche Wabern

Website: www.kirche-wabern.ch



glauben selber denken

Das diesjährige Reformationsjubiläum gibt zu denken: Als Martin Luther 1517 seine berühmten Thesen an die Schlosskirche zu Wittenberg schlug, hatte er nicht im Sinn, jene Bewegung auszulösen, die wir heute Reformation nennen. Er rief bloss dazu auf, die Erlösung von sich selbst allein im Glauben an die Gnade Gottes und ohne die Vermittlung durch eine kirchliche Institution zu realisieren. Was indes folgte, war ein Prozess, in welchem der Glaube individualisiert und zur Privatsache erklärt wurde.

In unserer westlichen Welt ist dieser Prozess weit vorangeschritten. Der christliche Glaube hat seine leitende Rolle in der Gesellschaft verloren und steht im Wettbewerb mit andern Heilsangeboten. Denken wir heute über die Reformation nach, tun wir deshalb gut daran, das für die verschiedenen christlichen Konfessionen Wesentliche und sie Verbindende in die Mitte zu stellen: das Lied Gottes.

Das Erbe der Reformation ermutigt, dieses Lied als Lied der Freiheit Gottes zu hören und zu singen. Es ist das Lied, das von sich selbst erlöst, persönliche Souveränität in den Hochs und Tiefs des Lebens schafft und die Seele nährt. Es motiviert dazu, sich zu einer offenen, demokratischen Gesellschaft zu bekennen, Populisten, die sich selbst für das Volk halten, Widerstand entgegenzusetzen und für Selbstverantwortung und Fairness einzustehen.

Es lohnt der Mühe, sich mit diesem Thema auseinanderzusetzen. Die Veranstaltung «glauben selber denken» der reformierten Kirche gibt dazu Gelegenheit.

Bernhard Neuenschwander, Pfarrer

Veranstaltungsreihe zum Reformationsjubiläum: «glauben selber denken» – Standpunkte und Diskussionen

«Von der Beichte zur Seelsorge»

mit Pfrn. Maria Fuchs Keller, KGH Wabern
Di, 6. Juni, 19.30 Uhr

«Von der Freiheit eines Christenmenschen»

mit Pfr. Dr. Martin Bieler, KGH Wabern
Di, 13. Juni, 19.30 Uhr

«Café religio-philosophique»

mit dem Philosophen Claudio Veress, KGH Wabern

Sa, 17. Juni, 11 Uhr

Auskunft: Pfr. Dr. Bernhard

Neuenschwander, Tel. 031 961 66 08



«Textile Texte»

Generationen-Schreibworkshop mit Ivo Knill, Journalist und Schreibcoach

Jeder Mensch hat Kleidungs- und Schmuckstücke, Schuhe oder Kopfbedeckungen mit einer besonderen Geschichte. Diese Gegenstände sind wahre Türöffner, um den Reichtum der eigenen Biographie zu entdecken.



Der Workshop mit Ivo Knill eröffnet einen spielerischen Zugang zum Schreiben eines biographischen Texts rund ums Thema Kleider. Er dient als Inspiration für eine Teilnahme am Generationen-Schreibprojekt

«Textile Texte» kann jedoch auch unabhängig davon besucht werden.

Samstag, 24. Juni, 9.30 bis 12.30 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus. Freie Kollekte.

Auskunft und Anmeldung bis 15. Juni:

Eva Schwegler, 031 961 64 39,

eva.schwegler@kg-koeniz.ch,

www.kleidertauschrausch.ch;

www.kirche-wabern.ch/Generationen.



Nachmittag 60+ (ökumenisch)

Marianne Bieri lädt auf eine Reise in die Welt der Lieder ein

Marianne Bieri, bekannt durch das Offene Singen in der Berner Heiliggeistkirche, lädt ein zum Singen von berndeutschen Liedern und Liedern aus der ganzen Welt. Es ist ein Singen mit offenem Herzen und dem Körper, frei nach Gehör und ohne Noten. Auch nicht mehr ganz treffsichere Stimmen sind willkommen, ebenso wie Menschen, die nur zuhören möchten. Mittwoch, 21. Juni, 14.30 Uhr, Pfarrei St. Michael.

Cocktail-Mix-Kurs

Für Jugendliche ab dem 5. Schuljahr

Du lernst coole, alkoholfreie Drinks und Cocktails mixen. Zuerst eignen wir uns das theoretische Know-how an. Anschliessend shaken und mixen wir Cocktails und Drinks. Du wirst zu einer echten Barkeeperin, einem gewieften Barkeeper und hast die Gelegenheit, deine Künste am Strassenfest in Wabern zu zeigen.

Mittwoch, 14. Juni, 17.30 bis 19.30 Uhr, Jugendtreff Pyramid. Anmeldung bis 9. Juni, www.jugendbox.ch.



Graffiti-Kunst – Special-Event

Für Jungs vom 5. bis 7. Schuljahr

Wir besuchen den Hip-Hop-Center in Bern. Auf einem Rundgang sehen wir uns Graffitis an. Ein Künstler zeigt uns, wie ein Graffiti entsteht, was zu dieser Kunstform gehört und was nicht. Anmeldung per SMS an 076 480 07 84 bis 24. Juni, 12 Uhr. Info: Philippe Häni.

Samstag, 24. Juni, 18 bis 21 Uhr, Treffpunkt: Jugendtreff STAR Wabern.

ÖKOLOGISCH. SOZIAL. WELTOFFEN.

GRÜNE ERFAHRUNG IN DEN GEMEINDERAT

ELENA
ACKERMANN

CHRISTINA
AEBISCHER

HANSUELI
PESTALOZZI
INS PRÄSIDIUM

IRIS
WIDMER

JAN
REMUND



Ihr Dach in guten Händen!

GUGGISBERG
DACHTECHNIK

Ihr Partner für die gesamte Gebäudehülle

- Steil- und Flachbedachungen
- Spenglerei
- Fassadenbau
- Innenausbau
- Sanitär Service
- Solar- und Photovoltaik
- Blitzschutz
- Unterhalt und Reparaturen



Guggisberg Dachtechnik AG

Seftigenstrasse 312, 3084 Wabern | Telefon 031 960 16 16

www.guggisberg-dachtechnik.ch

Was in Wabern und im Spiegel läuft ...

Die Veranstaltungen finden Sie auch auf www.wabern.ch unter Agenda & Aktuelles.

Mai

- Fr 26. 08.45 Anmeldung. S. Zaugg, 031 971 45 25, Reformiertes Kirchgemeindehaus (ref. KGH)
- Sa/So 27./28. 13.30–17.30 Ausstellung. Fledermäuse. Bis Ende Oktober jedes Wochenende, IZ Eichholz
- So 28. 08.15 Singkreis Wabern singt Luther-Lieder im Gottesdienst, Kirche Wabern
- Di 30. 14.30 Theologischer Gesprächskreis mit Kaffee und Kuchen, Altes Pfarrhaus Wabern
- Di 30. 20.00 Platzkonzert. Musikgesellschaft Köniz-Wabern, Quartierplatz Gurtenbühl
- Mi 31. 13.30 Biblioclub – für buch- und lesebegeisterte Kinder, Bibliothek
- Mi 31. 19.00 Parliamo Italiano, Villa Bernau

Juni

- Do 01. 12.15 Mittagstisch für alle, Anm. P. Wälti, 031 961 64 22. ref. KGH
- Sa/So 03./04. 13.30 Ausstellung. Fledermäuse, IZ Eichholz
- So 04. 10.00–13.00 Ein Stück Sonntag: Begegnungsbrunch, Bernau
- Mi 07. 14.00 Heissassa Generationen-Mittwoch. Jeden Mittwoch bis zu den Sommerferien, Heitere Fahne
- Mi 07. 16.00 BewegGrund. Das Festival, Heitere Fahne
- Do 08. 13.30 BewegGrund. Das Festival, Heitere Fahne
- Fr 09. ab 18.00 Steiler Freitag mit Konzert Zidóni, Heitere Fahne
- Sa/So 10./11. 13.30–17.30 Ausstellung. Fledermäuse, IZ Eichholz
- So 11. 08.30 Mittelländisches Schwingfest auf dem Gurten
- So 11. 17.00 La lanterna magica, Stephanuskirche Spiegel
- Mo 12. 18.00 Wabere Louf Training, Treff Turnhalle Wandermatte
- Mi 14. 14.00 Spielnachmittag, Jassen, Spiele und Zvieri, ref. KGH
- Mi 14. 14.00 Giele-Club, Jugendtreff PYRAMID, Spiegel
- Mi 14. 15.00–18.00 Start Lesesommer, Bibliothek Wabern
- Mi 14. 17.30–19.30 Cocktail-Mix-Kurs ab 5. Schuljahr, PYRAMID, Spiegel
- Mi 14. 19.00 Wabern-Leist. Hereinspaziert. Baustellenbesichtigung Nessleren, Treffpunkt vor Residenz Chly-Wabere
- Do 15. 09.30 Café littéraire, Villa Bernau
- Do 15. 18.00 Sommernachtsfest, Stiftung Bächetelen
- Fr 16. 15.00 Schulfest der Unterstufe Schule Wabern, Schule Wabern
- Sa 17. 10.00–22.00 Waberer Strassenfest, Kirchstrasse Wabern
- Sa 17. 10.00–22.00 FC Wabere Summerfescht am Strassenfest, Kirchstrasse
- Sa/So 17./18. 13.30–17.30 Ausstellung. Fledermäuse. IZ Eichholz
- So 18. 10.00–17.00 Wabern-Leist. Tag der offenen Gartentüre, ganz Wabern
- So 18. 10.00–15.30 Sonntagsbrunch Tag der offenen Gartentüre, Bistro Bernau
- Mo 19. 20.00 Konzert Carnival Youth aus Riga, Heitere Fahne
- Di 20. 14.30 Geschichtenstunde, für Kinder ab 3, Bibliothek Wabern
- Di 20. 20.00 Instrumentalkollegium Bern (IKB), Stephanuskirche Spiegel
- Mi 21. 20.00 «Bild und Ton», Konzert der Schule für ungehinderte Musik, Heitere Fahne
- Fr 23. 21.00 A Cappella «The Sparklettes», Villa Bernau
- Sa 24. 10.15 Gigampfe, Väsli stampfe für Kinder bis 3, Bibliothek Wabern
- Sa 24. 17.00 MG Wabern-Köniz Marschmusikparade Schliern
- Sa 24. 18.00–21.00 Graffiti-Kunst-Special-Event, Anm. SMS 076 480 07 84, Jugendtreff STAR
- Sa/So 24./25. 13.30–17.30 Ausstellung Fledermäuse, IZ Eichholz
- So 25. 12.00 MG Wabern-Köniz Auftritt SATUS-Sportfest, Liebefeld
- Mi 28. 19.00 Parliamo Italiano, Villa Bernau
- Mi 28. 19.00 ...eifach Midwuch mit Open Grill, Villa Bernau
- Fr 30. 08.45 Frytig Zmorge, Anm S. Zaugg, 031 971 45 25, ref. KGH
- Fr 30. 20.00 MOTEL7 Country Rock, Ride In

Regelmässig

Ludothek

Chalet Bernau
Di + Do 15.30–18 Uhr, Sa 10–12 Uhr
Ferienöffnungszeiten:
Do 15.30–18 Uhr
An Samstagen vor Feiertagen und vor Schulferien geschlossen.

Bibliothek Wabern

Schulhaus Morillon
Di, Mi + Fr 15–18 Uhr
Do 10–12/15–18 Uhr, Sa 10–13 Uhr
Während der Schulferien: Di, Do, Sa

Brockenstube

Bernau-Keller
Jeden Montag, 14–17 Uhr

bernau – kultur im quartier

El-Ki-Treff: für Kinder von 0 bis 4
Dienstag, 9–11 Uhr

juk – Jugendarbeit Köniz/Wabern

Jugendtreff STAR in der Bernau
Jeden Mittwoch: 14–18 Uhr

juk-Büro im Chalet Bernau
Di/Do 14–16 Uhr

Kontakt/Info/Vermietung:
wabern@juk.ch
031 961 51 72/079 379 03 70

Jungschar Terra Nova

Jeden 2. Samstag, 14–17 Uhr
Für Mädchen und Jungs von 7 bis 15
Start im Weyergut, Mohnstrasse 4
Kontakt: Bohne, Tirza Ottersberg
www.jsterranova.jemk.ch

Schachklub Köniz-Wabern

Jeden Mittwoch, 20 Uhr
im Wabern-Stöckli
Infos unter www.skkw.ch

Schulferien

Sommerferien
Sa 8.7. – So 13.8.2017
Herbstferien:
Sa 23.9. – So 15.10.2017
Winterferien:
Sa 23.12. – So 7.1.2017

Abfallkalender Juni

Sperrgut, Graugut: Wabern Fr, Spiegel Do
Papier: Mi, 21. Juni
Nächste Schredder-Aktion:
12./13. Juni, Wabern
14./15. Juni, Spiegel
Metall: 6. September, Wabern
11. Oktober, Spiegel
Grünabfuhr: Mo, 12. und 26. Juni, Wabern
Abfalltelefon 031 970 93 73
Mo, Mi, Fr 14–16 Uhr

AUS ALT

MACH NEU

WIR ERHALTEN WERTE, BEI JEDER ART VON UMBAU.

Auch 25 Jahre nach seinem Verbot taucht der Werkstoff Asbest immer noch in Form von Wand- und Bodenbelägen, Spritzbeschichtungen, Leichtbauplatten, Verkleidungen, Putzen sowie Dichtungen und Füllstoffen auf.

Die A. Bill AG ist Ihr erfahrener Partner für alle Umbauten. Und insbesondere auch Ihr SUVA-anerkannter und -geprüfter Spezialist für die Asbest-Thematik, von der Erkennung über die Entnahme und Einschätzung von Proben bis hin zum Rückbau und der fachgerechten Entsorgung.

Sie planen einen Umbau?
Rufen Sie uns an: 031 960 15 15.

Inkl.
zertifizierte
Asbest-
sanierung

WOHNBAU . GEWERBEBAU . UMBAUTEN . SANIERUNGEN www.billbaut.ch

A. Bill AG . Seftigenstrasse 315 . CH-3084 Wabern BE

bill baut



Verwöhnen Sie sich mal

Klassische Ganzkörpermassagen
Kopfwahl- und Migränetherapie
Rücken- und Nackenmassage
Indische Rückenmassage
Lava Shell Massage
Bodyforming- und Pilateskurse
Hilfe bei Problemen / Lebenskrise
Qualicert / Krankenkassenanerkannt
www.your-balance.ch / Tel. 076 497 08 35
yourbalancewabern@gmail.com



- Solarium
- Massage
- Kosmetik
- Permanent Make-Up
- Nail Design
- Kryolipolyse

Heidi Finger & Team
031 961 73 70
solarium-wabern.ch

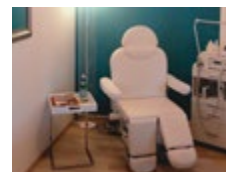
**Spitex
Stadt und Land**

...alles aus einer Hand!

Unsere Filiale in Ihrer Region
Telefon 031 326 61 91
www.homecare.ch

NEU IM WABERN-ZENTRUM

DIE FUSSPFLEGE-PRAXIS FÜR SIE & IHN



ANNE GURTNER DIPL. FUSSPFLEGERIN

077 422 23 25

Seftigenstrasse 240 3084 Wabern
annegurtner@sunrise.ch



Rheumaliga Bern

- Gesundheitsberatung bei Rheuma und Schmerzen
- Physio- und Ergotherapie

www.rheumaliga.ch/be
info.be@rheumaliga.ch
031 311 00 06

Rheumaliga Bern
Bewusst bewegt



**Bögli
Bestattungen**
GmbH

Ines Bartels-Bögli

Köniz und Wabern
031 971 63 39
boegli-bestattungen.ch

Das Familienunternehmen in dritter Generation

Seit vielen Jahrzehnten beraten wir und erledigen sämtliche Aufgaben im Todesfall kompetent und zuverlässig. Wir sind 365 Tage rund um die Uhr für Sie da.

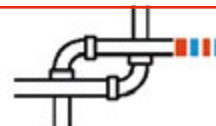
Ines Bartels-Bögli Regine Hostettler

COIFFEUR ALBERTONI
HAIRSTYLING & MAKE-UP
KERATIN BEHANDLUNG



EICHHOLZSTRASSE 4
3084 WABERN
031 961 71 00

WWW.COIFFEUR-ALBERTONI.CH



bill + künzi ag

heizung + sanitär

- Wärmepumpen
- Solaranlagen
- Pelletsheizungen
- Öl-, Gasheizungen
- Bäder, Küchen
- Haustechnik-Check
- Reparaturservice

www.billkuenzi.ch / 031 971 24 84
sportweg 56 3097 liebefeld



Katrin Sedlmayer
Gemeinderätin

Die Vorsteherin der
Direktion Planung
und Verkehr über den
erneuerten Strassen-
raum im Wabern.



Adi Halter, Liedermacher aus Wabern, hat ein Lied über die Dorf- und Kirchstrasse geschrieben und wird dieses am Strassenfest singen. BILD: DANIEL BILL

Ein Lied auf die Kirchstrasse

Viele hätten einen Grund, ein Lied auf die nun abgeschlossenen Bauarbeiten an der Dorf- und Kirchstrasse in Wabern zu singen. Adi Halter, der Berner Mundart-Liedermacher, hat eines geschrieben. Am Strassenfest vom 17. Juni 2017 in Wabern ist die Erstaufführung.

Umleitungen, Lärm, Staub und längere Fusswege für die Anwohnerinnen und Anwohner, Beeinträchtigungen und Umsatzeinbussen für das betroffene Gewerbe: Es gibt zahlreiche direkt Betroffene, die über die letzten rund ein- einhalb Jahre mit den Auswirkungen der Bauarbeiten an der Dorf- und Kirchstrasse in Wabern konfrontiert wurden und davon ein Lied singen könnten. Sicher hätten auch die Bauarbeiter allen Grund, ein solches zu schreiben.

Es würde wohl von der Vision handeln, einen Strassenabschnitt ohne jeglichen Verkehr sanieren zu können. Man würde effizienter vorwärts kommen und viele Gefahrensituationen könnten damit vermieden werden.

Schön und preisgünstig

Würde die Politik in die Tasten greifen, wären im Lied bestimmt die Kosten ein Thema. Ja, man will sichere, langlebige und velofreundliche Strassen und

ja, auch die Versorgung mit Wasser, Strom, Internet usw. muss immer und zu jeder Zeit gewährleistet sein. Aber das alles ist viel zu teuer, man müsste billiger bauen. Da stellt sich die Frage, wer ist mit «man» gemeint? «Man» sind bei einem so grossen Projekt eine Vielzahl von Fachleuten, die im Hintergrund unendlich viel Detailarbeit leisten. Planungsexperten klären zu Beginn die unterschiedlichen Ansprüche der verschiedenen Nutzergruppen

Kinderbetreuung

Tageseltern im Interview
Seite 3

Köniz im Mittelalter

Fest vom 7.–9. Juli 2017
Seite 5

Lesen gewinnt!

Lesesommer 2017
Seite 7

an den öffentlichen Raum ab. Ihr Lied würde davon handeln, dass gerade in Wabern mit den über eine Million Besucherinnen und Besuchern des Gurten Parks im Grünen, viel mehr Raum zur Verfügung stehen müsste.

Strasse nicht aus dem 3D Drucker

Besonders viele Strophen hätte das Lied der Bauingenieure und Baufachleute. Ihnen obliegt die Aufgabe, die verschiedenen Ansprüche, Wünsche und Normen in ein Projekt zu gießen, welches sich dann auch mit nachvollziehbaren Kosten unter dem Boden und an der Oberfläche umsetzen lässt. Nein, der 3D Drucker ist noch nicht erfunden, der einen Strassenabschnitt über Nacht und unbemerkt in neuem Glanz erscheinen lässt. Es müssen immer noch die Bagger auffahren und auch der Pickel, mit Muskelkraft bewegt, hat auf den Baustellen wohl noch lange nicht ausgedient. Ich selber würde in meinem Lied das gelungene Werk und die Chancen beschreiben, die sich für alle künftigen Benutzerinnen und Benutzer in diesem Raum ergeben. Die letzte Strophe wäre dem Dank an alle gewidmet, die in irgendeiner Form zum Gelingen des Projektes beigetragen haben.

Lied von der Kirchstrasse

Von all diesen Themen handelt das Lied von der Kirchstrasse des Liedermachers Adi Halter, der übrigens selber in Wabern wohnhaft ist. Ich lade Sie herzlich ein, am grossen Eröffnungsfest vom 17. Juni 2017 an der Kirchstrasse teil zu nehmen und der Erstaufführung des Liedes über die Dorf- und Kirchstrasse bei zu wohnen (siehe Kasten unten).

STRASSENFEST WABERN
ATTRAKTIONEN, MUSIK, ESSEN, MARKT- UND INFOSTÄNDE
FÜR GROSS UND KLEIN

KIRCHSTRASSE

WWW.KOENIZ.CH/STRASSENFEST

ADAM HAD'EM
FUNK, ROCK & REGGAE

ADI HALTER
LIEDERMACHER

JAN REPKA
MANI MATTER AUF TSCHJECHISCH

ABC XENEGUGELI
KINDERKONZERT

USW.

SAMSTAG, 10 BIS 22 UHR
17. JUNI

HAUPTSPONSOREN
zeltneringenieure
Zeltner Ingenieure AG Dorfstrasse 55 3123 Stalp

SPONSOR
BEK B | BCBE

GÜNNER
Gurten
Park im Grünen

VERANSTALTER
GYGAX
ARCHITEKTEN AG

Gemeinde Köniz
bernau

Mani Matter auf Tschechisch

Am **17. Juni 2017** wird der Abschluss der Strassenbauarbeiten in Wabern mit einem grossen **Strassenfest** gefeiert. Geboten werden auf der Kirchstrasse ein abwechslungsreiches Musikprogramm, zahlreichen Attraktionen, Stände von Firmen und Vereinen und ein reichhaltiges kulinarisches Angebot.

Ein Name tanzt im vielseitigen und attraktiven Musikprogramm besonders aus der Reihe: Jan Repka. Was der Liedermacher aus Prag singt, tönt für unsere Ohren exotisch und vertraut zugleich. Jan Repka hat zahlreiche Lieder von Mani Matter auf Tschechisch übersetzt und begeistert damit sein Publikum.

Jan Repka ist um 13.30 Uhr auf dem Mani-Matter-Platz und um 16 Uhr auf der Hauptbühne beim Wabernstock zu hören. In entzückendem osteuropäischem Akzent wird er das Mani-Matter-Repertoire vortragen. Ein Auftritt, den man nicht verpassen darf.

Mehr zum Strassenfest:

www.koeniz.ch/strassenfest

Impressum

Herausgeberin

KÖNIZ INNERORTS ist eine monatlich erscheinende Publikation der Gemeinde Köniz.

Informationen online: www.koeniz.ch

Redaktion

Direktion Präsidiales und Finanzen
Kommunikation

Landorfstrasse 1, 3098 Köniz

Telefon 031 970 93 17, Fax 031 970 91 40

kommunikation@koeniz.ch

Leitung: Godi Huber

Auflage: 50000 Exemplare

Druck und Vertrieb: KÖNIZ INNERORTS wird als integraler Bestandteil der Könizer Zeitung|der Sensetaler sowie der Wabern Post gedruckt und verteilt.

Könizer Tagesmütter und -väter im Einsatz

Viele berufstätige Eltern lassen ihre Kinder durch Tageseltern betreuen. Im Interview geben fünf Tageseltern von kibe plus einen Einblick in ihren bereichernden Alltag mit den Tageskindern.



Sind glücklich mit ihren Tageskindern: Urs Meier, Susanne Schuhmacher, Sarah Kämpf, Miriam Meyer, Ouafae Duc (vlnr)

Im Interview: **Urs Meier** (UM), verheiratet, 64, Elektroniker, 2 erwachsene Kinder, 3 Enkel; **Susanne Schuhmacher** (SS), verheiratet, 33, Servicefachangestellte, 3 Kinder (8, 6 und 2 Jahre alt); **Sarah Kämpf** (SK), verheiratet, 32, Servicefachangestellte, 2 Kinder (12 und 8 Jahre alt); **Miriam Meyer** (MM), verheiratet, 38, Pflegeassistentin, 2 Kinder (15 und 9 Jahre alt); **Ouafae Duc** (OD), verheiratet, 55, kaufmännische Angestellte, 2 erwachsene Kinder.

Was hat dich dazu bewogen, die Arbeit als Tagesmutter/-vater zum Beruf zu machen?

MM Als wir Eltern wurden, beschlossen wir, die Betreuung unseres Sohnes alleine zu machen. Also suchte ich nach Möglichkeiten, Beruf und Mutter in einem zu vereinen.

UM Nach einem Einsatz in der Entwicklungszusammenarbeit wollte mich mit 58 Jahren niemand mehr als Elektroniker einstellen. Mein Einstieg war als Notfall-Tagesplatz, 1 Monat. Das Kind(!), dessen Mutter, die kibe, das RAV ermutigten mich, mich vollzeitlich als Tagesvater zu engagieren.

SK Nach einem Unfall musste ich mich neu orientieren. Mit 2 kleinen Kindern suchte ich eine Herausforderung, wollte aber zu Hause arbeiten.

Was schätzt du an deiner Arbeit?

SK Ich kann entscheiden, wann und wieviel ich arbeiten will, den Tagesab-

lauf selber planen und gestalten sowie meine Kinder zu 100% selber betreuen.

UM Das Vertrauen der Kinder und deren Eltern berührt mich sehr. Ich freue mich täglich über die vielen originellen Entwicklungen und Fortschritte.

SS Obwohl ich angestellt bin, bin ich irgendwie mein eigener Chef. Ich kann den Tagesablauf, Aktivitäten, Ausflüge frei gestalten, alles zusammen mit meinen eigenen Kindern.

OD Die Energie und die Kreativität der Tageskinder inspirieren mich, ihnen vielseitige Aktivitäten und spannende Tage zu bieten.

Was gewinnt deine Familie?

OD Durch die Tageskinder wird der Familienalltag bunter, lustiger und manchmal anstrengender.

SS Durch diese Tätigkeit bin ich zufriedener und ausgeglichener. Das merkt auch mein Mann. Wir alle erweitern täglich unseren Horizont und wachsen an den Herausforderungen.

SK Meine Kinder lernen andere Familien, Religionen und Kulturen zu akzeptieren und erwerben dabei ganz natürlich und nebenbei Sozialkompetenzen.

Was denkst du, würden deine Kinder antworten?

MM Dass es ihnen Spass macht, wenn die Tageskinder da sind.

SK Es ist toll, immer Gspänlis zu Hause zu haben und jemanden der beim Aufräumen hilft.

SS Toll ist nahezu immer jemand zum Spielen da und können wir unser Wissen an Kleinere weitergeben.

Du bist als Tagesmutter/-vater Angestellte/r der kibe plus. Wie erlebst du die Zusammenarbeit?

UM Welch ein Geschenk, dass viele organisatorische und administrative Fragen schon längst bedacht worden sind.

OD Die Vermittlerinnen der kibe plus sind fachlich und menschlich äusserst kompetent.

MM Ich fühlte mich über all die Jahre immer gut betreut. Auch bei Schwierigkeiten kann ich mich immer auf die Unterstützung der kibe plus verlassen.

Was erachtest du als die Stärke der Betreuungsform «Tagesfamilie» aus Sicht des Tageskindes?

MM Das schönste Zitat eines meiner Tageskinder: «Ich komme ja jetzt zu euch, dann ist da mein zweites Zuhause. Das finde ich schön.»

UM Gerade Einzelkinder können hier sehr individuell den Weg in eine Gruppe finden. Es findet sich immer Zeit für «quality time»: Ein Büechli lesen, Rüebli schälen, lernen, im Lädeli ohne Zugriff an den Gummibärli vorbeizugehen.

SK Trotz verschiedener Herkunft, Handicaps, Religion wachsen alle zu einer «grossen Familie» zusammen.



Bei kibe plus steht das Kind im Zentrum. Kibe plus ist Ansprechpartner für umfassende Kinderbetreuung (Kitas, Tagesfamilien, Ferienbetreuung).

Weitere Informationen:
www.kibepius.ch

Kontakt:
Telefon 031 970 10 10 oder
info@kibepius.ch

Gemeinde Köniz organisiert die Kinderbetreuung neu

Der Gemeinderat von Köniz hat beschlossen, die Aufgaben im Bereich der familienergänzenden Kinderbetreuung per 1. April 2017 neu zu verteilen. Anlass zu diesem Entscheid gab der Beschluss des Kantons, auf 2019 das neue Finanzierungssystem in Form von Betreuungsgutscheinen einzuführen. Die Umstellung auf das neue System wird wesentliche Veränderungen im Könizer Betreuungsmarkt mit sich bringen.

Vor rund 13 Jahren hat die Gemeinde Köniz die meisten Aufgaben im Bereich der subventionierten Betreuungsangebote ausgelagert. Mit dem damaligen Verein Kinderbetreuung Köniz, heute Verein kibe plus, wurde für die Einwohnerinnen und Einwohner von Köniz eine einzige Anlaufstelle für alle subventionierten Plätze in Kitas und bei Tageseltern geschaffen. Mit einer Anmeldung können die Eltern ihre Kinder auf die Wartelisten aller Betreuungseinrichtungen in der Gemeinde aufnehmen lassen, in denen subventionierte Plätze angeboten werden.

Der Verein kibe plus führt heute die gesamte Warteliste, bewirtschaftet alle eingekauften Plätze, platziert die angemeldeten Kinder und nimmt sämtliche administrativen Aufgaben wahr. Dies

wird bald nicht mehr möglich sein. Mit der Einführung des Gutscheinsystems wird zwar die Wahlfreiheit der Eltern grösser, da die Gutscheine voraussichtlich gemeindeübergreifend eingelöst werden können. Die Eltern müssen sie sich jedoch künftig bei jeder Kita separat anmelden, die für die Betreuung ihrer Kinder in Frage kommt.

Um frühzeitig auf das neue System umzustellen, hat der Gemeinderat beschlossen, die verschiedenen Aufgaben per 1. April 2017 umzuverteilen. Der Leistungsvertrag mit dem Verein kibe plus, der in den vergangenen Jahren als Anlauf- und Informationsstelle für alle subventionierten Plätze in Kindertagesstätten und Tagesfamilien diente, wird nicht mehr erneuert. Die Aufgaben der Anlaufstelle werden per

1. April 2017 direkt bei der Gemeinde angegliedert. Die Betreuungsverträge werden künftig nicht mehr für alle Angebote durch den Verein kibe plus ausgestellt, sondern durch die einzelnen Anbieter, die auch die Platzierung der Kinder und die Rechnungstellung an die Eltern selbst vornehmen werden.

Online-Portal

Für die Anmeldung wurde im vergangenen Jahr ein Online-Portal in Betrieb genommen. Bis und mit dem Jahr 2018 können sich die Eltern über dieses Portal weiterhin für die Warteliste der verschiedenen Anbieter anmelden. Nach der Umstellung auf das Gutscheinsystem wird man über dieses Portal voraussichtlich noch Betreuungsgutscheine beantragen können.

Erstes Elektrofahrzeug für die Gemeindeverwaltung

Die für die Fahrzeugbeschaffung zuständige Direktion Planung und Verkehr hat für die Gemeindeverwaltung Köniz ein erstes Elektrofahrzeug beschafft. Der Kleinbus kommt primär beim Informatikzentrum Köniz-Muri zum Einsatz.

Das Informatikzentrum Köniz-Muri versorgt, neben den Gemeinden Köniz und Muri, zahlreiche weitere Gemeinden im Gürbetal wie etwa Kaufdorf, Rümligen oder Gurzelen



Im Strassenraum gut mit dem Logo der Gemeinde Köniz und Energie-stadt Gold erkennbar: das neue Elektrofahrzeug der Gemeinde Köniz.

mit Informatikdienstleistungen. Weitere Institutionen wie die Könizer Bibliotheken oder die Spitex Region Köniz gehören ebenfalls dazu. Um die Transportbedürfnisse dieses Dienstleistungsbetriebes abzudecken, hat die Gruppe Fahrzeugdienst der Abteilung Verkehr und Unterhalt einen Elektrokleinbus der Marke Nissan e-NV200 beschafft. Er verfügt über eine Reichweite bis zu 170 km mit einer Batterieladung. Je nach Bedarf bietet er Raum für 5 Personen oder viel Material und eignet sich hervorragend für das vorgesehene Einsatzgebiet.

Der Elektrokleinbus ersetzt einen benzinbetriebenen Personenvan, welcher ausser Betrieb genommen wurde. Der Elektrokleinbus ist bezüglich Wartungs- und Treibstoffkosten günstiger als ein herkömmliches Benzinfahrzeug und vor allem leiser und umweltfreundlicher.

Die ersten Erfahrungen im alltäglichen Einsatz sind überaus positiv. Das Fahrzeug soll im laufenden Jahr über einen begrenzten Zeitraum auch anderen Dienststellen zur Verfügung gestellt werden. Verlaufen auch diese Einsätze positiv, sind weitere Ersatzbeschaffungen mit Elektrofahrzeugen vorgesehen.

Köniz 1517 – eine Reise in die Vergangenheit

Ein Wochenende lang eintauchen in das Leben um 1500 – das können Könizerinnen und Könizer Anfang Juli. Denn vom 7. bis 9. Juli 2017 wird das Schlossareal von Köniz zum Festivalgelände. Ein buntes und abwechslungsreiches Programm für Familien und Erwachsene ist der ideale Start in die Sommerferien.

Am Freitag um 15.17 Uhr wird das Festival mit Kanonenfeuer eröffnet. Mit der renommierten Mittelaltergruppe Company of Saynt George können Kinder und Erwachsene eintauchen in die faszinierende Welt des ausgehenden Mittelalters.

Tanzworkshops, Modeschauen, Konzerte, eine Schatzsuche auf dem Schlossareal, ein Figurentheater und ein Dokumentarfilm stehen genauso auf dem Programm wie eine Ausstellung und ein Streitgespräch über die Reformation. Wer es liebt sich zu verkleiden, der kann in mittelalterlichen Gewändern auf dem Selfie-Sofa Platz nehmen. Und im Pop-Up-Spa können sich Besucherinnen und Besucher bei

Shiatsu oder Meditation entspannen. Auch für Speis und Trank ist gesorgt: verschiedene Verpflegungsstände für Gross und Klein, eine Sirup-Bar und am ersten Festivalabend ein Mittelalter-Bankett auf dem Schlosshof! Da bleibt kein Wunsch offen.

Weitere Informationen:

www.koeniz1517.ch oder

www.companie-of-st-george.ch

Kontakt: Pfarrer Michael Stähli,
Projektleiter: 031 971 02 30

**Mittelalterfest «Köniz 1517 –
Das Ende des Mittelalters»
7. bis 9. Juli 2017 im Schlossareal
Köniz. Eröffnung 15.17 Uhr**



Tag der offenen Gartentüre

Je dichter die Siedlung, desto wichtiger die Qualität der privaten Grünräume. Gärten und Balkone leisten einen zentralen Beitrag zur Lebens- und Siedlungsqualität. Lassen Sie sich überraschen von der Vielfalt der grünen Oasen in der Gemeinde Köniz am Tag der offenen Gartentüre am 18. Juni 2017.



Der schon zur Tradition gewordene «Tag der offenen Gartentüre» ist nicht mehr nur bei Hobbygärtnerinnen und -gärtnern und Gartenfreundinnen und -freunden beliebt. Könizerinnen und Könizer haben diese Veranstaltung entdeckt, um einmal hinter die Gartenzäune fremder Gärten zu blicken und sich an den privaten «grünen Wohnzimmern» zu erfreuen und neue Ideen für die eigenen Oasen zu bekommen. Gartenbesichtigungen sind mehr als ein blosses «über den Zaun schauen». Es geht nicht um die schönsten Blumen, den grössten Salat, das spektakulärste Biotop. Es geht um Menschen und ihre Art, ihre privaten Aussenbereiche wie Gärten und Balkone ihren Bedürfnissen und Vorstellungen entsprechend zu gestalten. Dieses Jahr werden Könizerinnen und Könizer in städtischen und ländlichen Ortsteilen wie Wabern, Gurtenbühl, Spiegel,

Liebefeld, Schliern, Gasel, Niederscherli und Mittelhäusern ihre Gartentüren öffnen.

Organisiert wird der Tag der offenen Gartentüre vom Umweltforum Köniz, dem Wabern Leist und dem Ortsverein Niederscherli. Unterstützt wird diese Veranstaltung von der Gemeinde Köniz, der Landi Schwarzwasser, dem Umweltforum Köniz, der Zeitschrift «Schweizer Garten» und den Ortsvereinen/Leisten der Gemeinde Köniz.

Die Adressen der Gärten sind am Tag der Veranstaltung an den Infopunkten oder ab Anfang Juni 2017 auf der Website des Umweltforums Köniz einsehbar: www.umweltforum-koeniz.ch

**«Tag der offenen Gartentüre»
Sonntag, 18. Juni 2017,
10–17 Uhr in Wabern, Gurtenbühl, Spiegel, Liebefeld,
Schliern, Gasel, Niederscherli
und Mittelhäusern.
→ Shuttlebusbetrieb**

Solarenergie

Aktualisierte Solarkarten der Gemeinde Köniz

Im Frühling 2016 hat die Gemeinde Köniz im Verbund mit anderen Regionsgemeinden und der Stadt Bern einen Bildflug durchführen lassen. Anhand des neuen digitalen Orthofotos (Luftbild) wurde das Potential von Solarstrom und -wärme der Hausdächer in Köniz neu berechnet und steht den Nutzerinnen und Nutzern im Könizer Geoportal ab sofort kostenlos zur Verfügung.



Die Gemeinde Köniz verfügt seit einigen Jahren über einen Solarkataster für Photovoltaikanlagen (solare Stromproduktion) sowie eine Karte Solarwärme für das ganze Gemeindegebiet, welche Anfang 2017 aktualisiert und neu berechnet wurden.

Solarkataster

Die Solarkarte liefert erste Anhaltspunkte über das mögliche Potential der Stromproduktion mittels Photovoltaik auf dem eigenen Hausdach. Im Solarkataster werden für alle Gebäude die Ausrichtung, Neigung, Fläche so-

wie die Einstrahlung und der zu erwartende elektrische Ertrag pro Dachfläche angegeben.

Die detaillierte Karte für den möglichen Ertrag von Solarstrom pro Dachfläche ist ebenfalls im Könizer Geoportal zu finden: www.koeniz.ch/geoportal > **Solarkataster**

Karte Solarwärme

Diese Karte gibt Auskunft über die Möglichkeit der solaren Wassererwärmung (Brauchwarmwasser) bei Wohngebäuden und dient als erste Grundlage für eine weitere Beratung. Mit wenigen Mausklicks ist zu erfahren, ob und in welchem Ausmass ein Haus für die Erwärmung von Wasser mittels Sonnenenergie geeignet ist.

Informieren Sie sich jetzt über das Potential Ihres Hausdaches unter: www.koeniz.ch > **Aktuell** > **Geoportale** > **Solarwärme**

Weitere Informationen und Erläuterungen zum Solarkataster und der Solarwärmekarte: www.koeniz.ch/energie > **Erneuerbare Energie** > **Sonnenenergie** > **Solarkataster**



Velokurse

Sicher im Sattel – Kurs in Köniz

Pro Velo veranstaltet jedes Jahr zahlreiche Velofahrkurse für Kinder in der Region Bern. Die Fachstelle Energie der Gemeinde Köniz finanziert diese mit. Mit den Kursen sollen bereits kleine Kinder fürs Velofahren begeistert und ihre Sicherheit im Strassenverkehr gefördert werden. Der nächste Kurs in Köniz findet am 17. Juni 2017 statt. Das Angebot richtet sich an die ganze Familie.

Die Kurse finden jeweils im Mai und Juni sowie August und September auf Schulhöfen rund um Bern statt und sind in zwei Kategorien unterteilt:

Kurs A «Sicheres Terrain»

Dieser Kurs richtet sich an Kinder ab 6 Jahren und findet ausschliesslich auf dem Schulareal statt. Hier werden neben nachgestellten Verkehrssituationen auch noch ganz elementare Grundlagen, wie das richtige Aufsteigen aufs Velo und das Gangschalten, geübt.

Kurs B «Erste Ausfahrten»

Hier geht es auch auf die Strasse, wo anspruchsvolle Verkehrssituationen, wie

das Linksabbiegen und das Kreiselfahren, unter Begleitung der Eltern geübt werden (ab 7 Jahren). Dazu brauchen die Kinder bereits ein wenig Routine auf dem Velo: sie müssen in der Lage sein, einen Kontrollblick nach hinten zu machen sowie einhändig fahren zu können, um Handzeichen zu geben.

Theoriestunde – Verkehrssicherheit

Bevor die Eltern ihre Kinder durch die simulierten (Kurs A) oder realen Verkehrssituationen (Kurs B) begleiten, besuchen sie in der ersten Kurshälfte eine Theoriestunde zum Thema Verkehrssicherheit. Die Vorbildfunktion der Eltern im Strassenverkehr ist für die Kinder fast ebenso wichtig wie die



Nach einem Fahrkurs von Pro Velo wissen Kinder und ihre Eltern, worauf es im Strassenverkehr ankommt. © PRO VELO

eigenen Fähigkeiten auf dem Velo. Darum ist diese Theorielektion besonders wertvoll.

Kursdatum Köniz

(Schulhaus Lerbermatt)

17. Juni 2017, 9–12 und 14–17 Uhr

Anmeldung: www.provelobern.ch

Fragen beantwortet Pro Velo Bern unter: fahrkurse@provelobern.ch oder 031 318 54 07

Neues aus den Könizer Bibliotheken



Lesen gewinnt! Mach mit beim Lesesommer 2017

Am **Mittwoch, 14. Juni 2017** starten die Könizer Bibliotheken (Köniz, Niederscherli, Niederwangen und Wabern) erneut die Aktion «Lesesommer». In diesem Jahr nehmen neu auch die Bibliotheken Belp und Schwarzenburg teil.

Was ist der Lesesommer? Mit dieser Aktion ermuntern die Bibliotheken die Kinder und Jugendlichen, eifrige Leserinnen und Lesern zu werden, am Lesen Vergnügen zu finden und ihre Lesefertigkeit zu üben. Die langen Sommerferien eignen sich speziell gut zum Bücherlesen. Die Abende sind lange hell; auf der Wiese, dem Strandtuch oder dem Liegestuhl liest es sich angenehm und bequem.

Das Mitmachen ist einfach: Alle Kinder, die lesen können, holen in einer der Bibliotheken ihren Lesepass ab

(14. Juni bis spätestens 20. Juli 2017) und beginnen zu lesen: Bücher, Comics, Zeitschriften, egal. Hauptsache sie lesen an mindestens 30 Tagen je 15 Minuten lang.

An jedem «Lesetag», können sie im Lesepass ein Kästchen ankreuzen. Der ausgefüllte Lesepass wird in der Bibliothek abgegeben und dafür gibt es eine Belohnung.

Am **Samstag, 9. September 2017** findet auf dem Schlosshof in Köniz von 14 bis 17.30 Uhr ein **Lesesommerfest** mit vielen Attraktionen statt. Nach der Schlussveranstaltung des Lesesommers mit Preisverlosung (moderiert von Lorenz Pauli) werden die Luftballon-Buchtipps in den Himmel steigen.

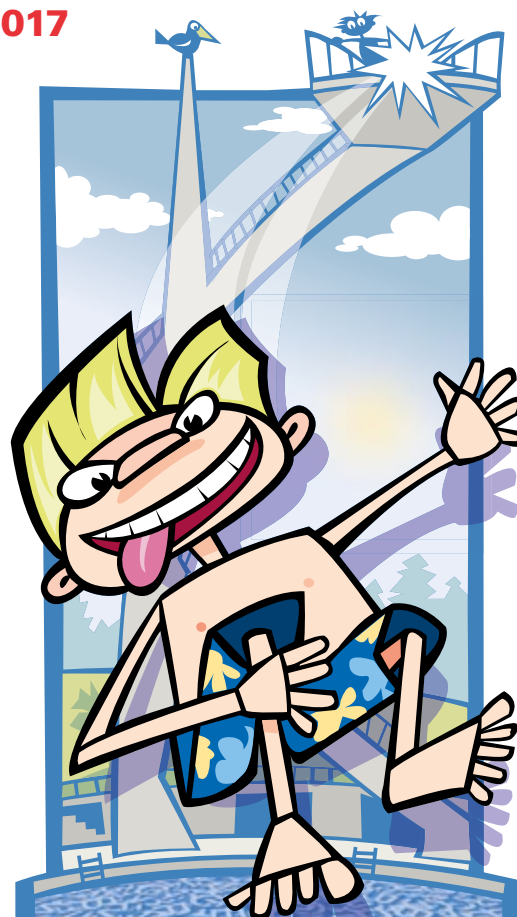
Die Bibliotheken Belp und Schwarzenburg führen ihre eigenen Lesesommerfeste durch – ebenfalls am 9. September 2017.



Badibibliothek offen!

Zum 6. Mal eröffnen die Könizer Bibliotheken ihre kleine rote Bibliothek in der **Badi Weiermatt**. In diesem ehemaligen Billetthäuschen kann man sich während des Badeaufenthaltes mit spannender Lektüre bedienen. Auch dieses Jahr hat es wieder Zeitschriften für Jung und Alt, Comics, Bilderbücher und Taschenbücher.

Das Ausleihen ist unkompliziert – auswählen, mitnehmen, lesen und – WICHTIG! – wieder ins Badibibliothekshäuschen zurückbringen.



Lesesommer!

Lesen gewinnt!
Mach mit beim Lesesommer 2017



Könizer Bibliotheken
Bibliothek Belp
Bibliothek Schwarzenburg

JAZZ

Nicole Johännntgen «HENRY»



© DANIEL BERNET

Johännntgen spielte zu ihren Schulzeiten in den frühen Morgenstunden die Posaune als Weckruf, dass es Zeit ist aufzustehen.

Donnerstag, 1. Juni, 20.30 Uhr (Türöffnung 20 Uhr), BeJazz Club Vidmarhallen, Liebefeld

www.bejazz.ch

«Henry» groovt und rumpelt, pustet und schmettert. Der fulminante und legendäre «Second Line»-Schlagzeug-Groove von New Orleans trifft auf die pumpende Tuba, die den Bassbereich bedient und den harmonischen Boden legt für feurige Improvisationen zwischen Posaune und Saxophon. Nicole Johännntgen hat ihre Mitmusiker, die allesamt in New Orleans leben, über gemeinsame Bekannte kennengelernt. Die Inspirationsquelle zum Bandnamen hingegen findet sich in Nicole Johännntgens Familie. Vater Heinrich «Henry»

Wichtige Telefonnummern

Feuermeldestelle	118
Sanitäts-Notruf	144
Polizei-Notruf	117
Polizeiwache Köniz KAPO	031 368 76 41
Polizeiinspektorat Köniz	031 970 95 15
Gemeindeverwaltung	031 970 91 11
Sektionschef	031 634 90 11
Ärzte-Notfalldienst Region	090 057 67 47
Pikett Wasserbau / Strassen	079 653 65 76
Pikett Wasserversorgung	031 971 12 13
Musikschule Köniz	031 972 94 20
Juk – Jugendarbeit Köniz	031 970 95 69
Könizer Jugendgruppen	031 971 85 26
Könizer Bibliotheken	031 970 96 51
Familienerg. Kinderbetreuung	031 970 92 49
Berufs- und Laufbahnberatung	031 633 80 00
Erziehungsberatung	031 978 36 36
Beratungsstelle für Suchtfragen	031 970 94 14
Fachstelle Prävention	031 970 95 69
Pro Senectute	031 359 03 03
Spitex Region Köniz	031 978 18 18
Arbeitsamt	031 970 95 09
Bestattungsdienst	031 970 92 43

SPIEL & SPASS



Spiele ... ohne Grenzen

Spielfest für alle in und um das Schloss Köniz. Mit anschliessendem Jass-Plausch-Turnier.

Sonntag, 4. Juni, Schloss Köniz, Kulturhof Schloss Köniz, Rossstall, Muhlerstrasse 11, Köniz

Spielnachmittag 13–18 Uhr und Jass-Plausch-Turnier ab 18.30 Uhr: Einschreiben ab 18.00 Uhr, findet im Restaurant zum Schloss statt (geöffnet ab 11.30 Uhr bis 23.30 Uhr). Eintritt frei.

Weitere Informationen:

www.kulturhof.ch/veranstaltungen

Abfall

Bestellungen/Anmeldungen

www.abfall.koeniz.ch | abfall@koeniz.ch
Telefon 031 970 93 73 | Fax 031 970 98 33
Montag–Freitag: 8–12 Uhr und 14–17 Uhr

Separatsammlungen 2017

		Altpapier	Altmetall
3084	Wabern	21.6.	6.09.
3095	Spiegel	21.6.	11.10.
3097	Liebefeld	7.6.	18.10.
3098	Schliern	7.6.	25.10.
3098	Köniz	14.6.	18.12.
3144	Gasel	31.5.	25.10.
3145	Niederscherli	31.5.	4.12.
3145	Oberscherli	31.5.	4.12.
3147	Mittelhäusern	31.5.	4.12.
3172	Niederwangen	10.5.	11.12.
3173	Oberwangen	10.5.	11.12.
3174	Thörishaus	31.5.	11.12.

Entsorgungshof Werkhof Köniz für Graugut, Wertstoffe und übrige Abfälle (kein Grüngut!)

Montag: 14–16 Uhr | Mittwoch: 17–18.30 Uhr
Freitag: 14–16 Uhr | Samstag: 9–11 Uhr

Weitere Ausnahmen von den regulären Öffnungszeiten sind im aktuellen Abfallmerkblatt festgehalten.

SPORT



Der Titelverteidiger von 2016, Remo Käser, und die Berner Schwinger Elite treffen sich auf dem Gurten. Mit dabei sind Matthias Sempach, Christian Stucki, Florian Gnägi, Bernhard Kämpf, Willy Graber, Adrian Schenkel, Niklaus Zenger, Matthias Aeschbacher und weitere 170 Schwinger. Ein sportlicher und spannender Tag auf dem Gurten ist garantiert.

Sonntag, 11. Juni, Gurten – Park im Grünen, Wabern.

Weitere Informationen und Tickets: www.schwingfest-gurten.ch

KULTUR online

www.bernau.ch
www.bejazz.ch
www.gepard14.ch
www.dieheitererfahne.ch
www.koeniz.ch
www.koenizerbibliotheken.ch
www.konzerte-bern.ch
www.kulturhof.ch
www.schulmuseumbern.ch
www.stadttheaterbern.ch



RESTAURANT GURTNER
 Gurten – Park im Grünen | CH 3084 Wabern
 Für Reservationen: + 41 31 970 33 23 | restaurant-gurtners.ch



GURTNER
 GUTES MIT LIEBE GEMACHT

SIMON BERGER
 MÖBEL
 RESTAURATION
 GURTENAREAL
 3084 WABERN
 031/961 80 00

www.simon-berger.ch

werkstatt@simon-berger.ch

RÄUMUNGEN ENTSORGUNGEN

schnell. gut. günstig
079 102 48 48

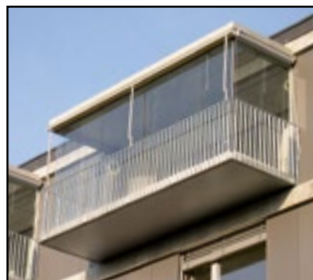
swiss-broc.ch
 BROCKENSTUBEN

HILFSWERK

MONTANOVA GMBH

• Allg. Schreinerarbeiten
 • Kundenservice
 • Möbel
 • Schränke
 • Küchen
 • Fenster
 • Türen
 • Parkett
 • Instandhaltung

Urs Lüthi Kirchstrasse 194 3084 Wabern
 Tel. 031 964 10 60 www.montanova.ch info@montanova.ch



KARL ZIMMERMANN AG
 Ihr Partner für Metallbau

Elegante Balkonverglasung

Draussen verweilen in allen Jahreszeiten

Wasserwerkstrasse 31 • 3011 Bern • Tel. 031 313 14 14
 kazi-west@kazi-metall.ch • www.kazi-metall.ch

**Sing mit,
 blyb fit!**

mit der

BERNER LIEDERTAFEL

der Männerchor singt mit
MagicScore
 dem magischen Notenblatt

mehr:

www.bernerliedertafel.ch



Überall für alle

SPITEX
 RegionKöniz

Sicher daheim – wir springen ein

SPITEX RegionKöniz
 Landorfstrasse 21
 3098 Köniz
 031 978 18 18
 info@spitex-koeniz.ch
 www.spitex-regionkoeniz.ch

Alles rein!



GREENEARTH®
 CLEANING

Textilreinigung ohne
 Gefahrsymbole!

**...Ihre
 Textilreinigung**

**MITTWOCH
 HEMDENTAG**

Hemd (gewaschen,
 gebügelt, am Bügel
 in Folie verpackt)

**CHF
 2.90**

**DONNERSTAG
 HOSENTAG**

Hose
 (Normalreinigung)

**CHF
 6.90**

**Die umweltfreundlichste
 Textilreinigung im Kanton Bern**

Breitenrain 031 332 72 52
 Liebefeld 031 971 56 54

Muri 031 951 62 63
 Wabern 031 961 35 69

COIFFEUR GLANZ & GLORIA

Damen
waschen
schneiden
föhnen/legen

49.-

Damen
waschen
föhnen/legen

28.-

Herren
Haarschnitt

28.-

Herren
AHV-Rentner
Haarschnitt
DI - FR 8-12 Uhr

18.-

NEU
AUCH IM
SPIEGEL
(neben VOI)

Chasseralstrasse 156 · 3095 Spiegel · Tel. 031 971 04 04